

RADVERKEHRSKONZEPT

für die Barnimer Feldmark

Fortschreibung 2021 (*Entwurf*)



Barnimer Feldmark
REGIONALPARKS IN BRANDENBURG UND BERLIN

Bearbeitung: Manfred Geske

Projektleitung: Torsten Jeran, Sibylle Lösch

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.
OT Blumberg, Am Bahnhof 2
16356 Ahrensfelde

www.feldmaerker.de

Telefon: 033394 536-0
Mail: info@feldmaerker.de



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorbemerkungen.....	2
1.1 Entwicklung und Förderung des Radverkehrs	2
1.2 Zielsetzung des Konzeptes	3
1.3 Grundlagen, Aufbau und Abstimmungen.....	3
2. Netzplan.....	4
2.1 Bestandteile	4
2.2 Ausbaubedarf.....	6
2.3 Bauausführung.....	6
2.4 Prioritäten.....	7
3. Wegweisende Beschilderung	7
4. Fahrradabstellanlagen.....	8
4.1 Abstellplätze in der Barnimer Feldmark.....	8
4.2 Ausführungsformen von Fahrradhaltern	9
4.3 E-Bike-Ladestationen	9
5. Kosten, Baulastträger und Finanzierung.....	10
5.1 Kosten und Baulastträger	10
5.2 Finanzierung und Förderprogramme	10
5.3 Bedarfslisten für den Bau von Radwegen an Bundes- und Landstraßen	11
6. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.....	12
7. Quellenverzeichnis	13

Anhang



1. Vorbemerkungen

1.1 Entwicklung und Förderung des Radverkehrs

Immer mehr Menschen in Deutschland fahren Fahrrad. Laut *Nationalem Radverkehrsplan 2020* (NRVP) ¹ hat der Radverkehr innerhalb von weniger als 10 Jahren um 17 % - bezogen auf die zurückgelegten Wege - zugenommen. Gründe dafür sind:

- Das zunehmende Bedürfnis, sich aktiv körperlich zu betätigen, sei es auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit.
- Neu errichtete und verbesserte Radwege und Fahrradabstellplätze.
- Die inzwischen vorhandene Möglichkeit, mit E-Bikes auch längere Strecken zurücklegen zu können.

Ein wichtiges Anliegen von Politik in Bund und Ländern ist es, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), aber auch der Fuß- und Radverkehr noch attraktiver gestaltet werden kann. Denn es gibt gewichtige Gründe dafür:

- Der individuelle PKW-Verkehr ist besonders stark gestiegen. Er verursacht in zunehmenden Maße Staus, beansprucht große Flächen und belastet durch Lärm und Ausstoß von Schadstoffen die Umwelt. Die Verlagerung eines Teils des Autoverkehrs auf den öffentlichen und den nicht motorisierten Verkehr ist ein wichtiger Bestandteil der bevorstehenden Mobilitätswende.
- Dem Radverkehr kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Nach dem NRVP liegen - bezogen auf alle Verkehrsmittel - mehr als drei Viertel aller Wege im Entfernungsbereich bis zehn Kilometer. Immer mehr Menschen würden solche Strecken anstelle mit dem PKW gerne mit dem Fahrrad zurücklegen, aber nur, wenn das gefahrlos auf gut ausgebauten und auf durchgängigen Radwegen möglich wäre.
- Den Schülern sind bessere Voraussetzungen zu schaffen, auch unabhängig von Bussen oder den PKW der Eltern die Wege zwischen Schule, Freizeitstätte und Wohnort sicher mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Im Jahr 2021 stehen für die Verbesserung der Radwegesituation Fördermittel des Bundes und der Länder zur Verfügung. Es empfiehlt sich grundsätzlich, von Seiten der Kommunalverwaltungen einen gewissen Planungsstand für den Ausbau und die Verbesserung von Radwegen vorzubereiten, um ggf. zügig Fördermittel beantragen zu können. Weitere Hinweise dazu siehe Kapitel 5.2.

In der Region Barnimer Feldmark muss der Förderung des Radverkehrs besonders viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Außer bei den inzwischen in guter Qualität errichteten Fahrradabstellplätzen und bei der wegweisenden Beschilderung ist in den Siedlungsgebieten der Stadt Werneuchen und der Gemeinde Ahrensfelde in den letzten zehn Jahren wenig



geschehen. Es sind lediglich zwei Radwege, von Werneuchen aus nach Hirschfelde und nach Weesow, gebaut worden.

In dem gerade veröffentlichten *Bericht zu den Ergebnissen der Online Beteiligung zum Achsenentwicklungskonzeptes Ahrensfelde - Werneuchen* ² wurde festgestellt, dass auch vielfach von den Anwohnern die Notwendigkeit einer kurzfristigen Verbesserung des Rad- und Gehwegenetzes gefordert worden ist, um Entlastungen und Alternativen zum motorisierten Pkw-Verkehr zu schaffen.

1.2 Zielsetzung des Konzeptes

Die Barnimer Feldmark ist eine reliefarme weitläufige Landschaft, die sich für den Radverkehr sehr gut eignet. Es bestehen viele günstige Ortsverbindungen, die für diese Form der umweltfreundlichen Mobilität genutzt werden können. Ziel der Fortschreibung ist vor allem die Anpassung des Radwegenetzes für Alltags- und Schülerverkehr ebenso wie für die Zwecke der Naherholung. Radschnellwege sind bisher nicht im Fokus, der Schwerpunkt der Empfehlungen liegt weiterhin im Ausbau des Netzcharakters gleichrangiger Radwegeverbindungen für die Gesamtregion.

In der Region Barnimer Feldmark soll der gefahrlose Radverkehr zwischen allen Orten, zu Bus- und Bahnstationen und touristischen Höhepunkten auf einem durchgängigen Netz von gut ausgebauten Radwegen und verkehrsarmen Straßen möglich ist. Auch soll das Radwegenetz besser mit den Radwegen in den benachbarten Regionen verbunden werden. Beispielsweise sind genannt die Fernradwege Berlin-Usedom, Oder-Neiße-Radweg und Europaradweg R1 sowie die gut ausgebauten Radwege in Berlin-Hohenschönhausen und Berlin-Marzahn.

In dem vorliegenden Radverkehrskonzept wird der mittel- und langfristig anzustrebende Zustand des Radverkehrs (Infrastruktur, Service und Öffentlichkeitsarbeit) in der Region Barnimer Feldmark beschrieben. Das Konzept dient als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung bei der Erstellung von Investitionsprogrammen und der Bereitstellung von Haushalts- und Fördermitteln. Es soll aber auch ein Anstoß für das Herstellen eines fahrradfreundlichen Umfelds sein.

1.3 Grundlagen, Aufbau und Abstimmungen

Dieses Konzept ist eine Fortschreibung und Anpassung des Radverkehrskonzeptes für die Barnimer Feldmark aus dem Jahre 2011. Grundlage für Planung, Entwurf und Betrieb von Radverkehrsanlagen ist das Regelwerk *Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)* ³. Daraus leitet sich auch der Aufbau dieses Radverkehrskonzeptes ab. Neben dem Netzplan mit den Planunterlagen und den Angaben zur Bauausführung als dessen Hauptbestandteil beinhaltet das Konzept Hinweise zur wegweisenden Beschilderung, zu den



Fahrradabstellanlagen sowie zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. In einem weiteren Abschnitt werden die Kosten für den Radwegebau und deren Finanzierung dargestellt.

Das bisher geltende *Radwegekonzept für die Barnimer Feldmark* ⁴ wird hiermit auf den aktuellen Stand gebracht und zum Radverkehrskonzept erweitert. Bereits geplante aber noch nicht gebaute Radwege sind in den Netzplan des neuen Konzeptes übernommen und durch weitere neu zu errichtende und auszubauende Radwege ergänzt worden. Ein Abgleich erfolgte auch mit folgenden Unterlagen:

- *Radwegekonzept des Landkreises Barnim* ⁵ (Auszug Anlage 1)
- *Radwanderwege-Konzept des Landkreises Märkisch-Oderland* ⁶ (Auszug Anlage 2) und
- *Bedarfslisten für Außerortsradwege im Land Brandenburg* ⁷ (Auszug Anlage 3).

Auch Hinweise von der Bevölkerung aus dem Online Diskussionsforum zu dem *Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde - Werneuchen* wurden berücksichtigt.

Die Karten sind auf Grundlage der offenen Quelle openstreetmaps.org erstellt worden. In der Übersicht findet sich der komplette Netzplan mit Bestandswegen und empfohlenen Lückenschlüssen. Die aktuellen Konzepte der Landkreise Barnim und Märkisch-Oderland wurden berücksichtigt, jedoch beziehen sich die Empfehlungen auf den aktuellen Kenntnisstand im Teilraum Barnimer Feldmark. Die Prioritäten für den Ausbaubedarf sind in Kapitel 2.2 erläutert.

Das Konzept ist mit der Stadt Werneuchen, der Gemeinde Ahrensfelde, den benachbarten Kommunen sowie den Landkreisen Barnim und Märkisch-Oderland abzustimmen. Sinnvoll wäre die Herbeiführung einer Beschlussfassung der kommunalen Ausschüsse und Vertretungen. Der Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. ist nach Absprache gern bereit zur Vorstellung des Konzeptes.

2. Netzplan

2.1 Bestandteile

Radwege außerhalb der Ortschaften

- Übersichtsplan und tabellarische Zusammenstellungen der neu- und auszubauenden Radwege und von verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Anlage 4.1)
- Pläne der neuen Radwege (Anlage 4.2)
- Pläne zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen an Straßen mit besonderer Gefährdung für Radfahrer (Anlage 4.3)

Im nördlichen und nordöstlichen Gebiet der Region Barnimer Feldmark besteht auf den Landesstraßen ein geringerer Kfz-Verkehr. In Anlage 5 sind die Kriterien nach ERA für den Bau



fahrbahnbegleitender Radwege an den Landesstraßen und ein Auszug aus der Verkehrsstärkekarte des Landes Brandenburg enthalten.

Das ausschlaggebende Kriterium zum Bau von fahrbahnbegleitenden Radwegen ist aber neben der touristischen Komponente der Grundsatz, das Radwegenetz so auszubauen, dass der Radverkehr zwischen allen Ortschaften auf separaten Radwegen und verkehrsarmen Straßen möglich ist. In der Liste der neu- und auszubauenden außerörtlichen Radwege sind die in den Konzepten Landkreise *Barnim und Märkisch-Oderland* festgelegten Prioritäten dargestellt.

Radwege innerhalb von Ortschaften

- Ortspläne von Werneuchen, Seefeld, Blumberg und Hönow mit Vorschlägen für den Neu- und Ausbau kombinierter Fuß- und Radwege, zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen und zur Beschilderung (Anlage 4.4).

Die für die vier Orte gemachten Hinweise sind nur beispielhaft. Die Kommunen als Baulastträger sind für die innerörtlichen Radwege verantwortlich und können auch am besten einschätzen, an welchen Straßen die meist mit Fußwegen kombinierten Radwege, Knotenpunkte und Überquerungsanlagen ausgebaut bzw. beschildert werden müssen. Ziel muss es sein, unterbrechungsfreie Radwege in guter Qualität zu schaffen, um das Radwegenetz attraktiver zu gestalten und Gefährdungen für Radfahrer zu minimieren.

Fern- und Regionalradwege

Westlich und nordöstlich der Region Barnimer Feldmark verlaufen die zertifizierten Fernradwege *Berlin-Usedom* und *Tour Brandenburg*. Innerhalb der Region befinden sich Abschnitte des *Zubringer-Radwegs zum Europaradweg R 1* und der Regionalradwege *Theodor-Fontane* und *Rund um Berlin*. Die Regionalradwege sind so auszubauen, dass diese zertifiziert werden können. In den Vorschlägen zu den Prioritäten ist das berücksichtigt worden.

In den Prioritäten berücksichtigt wurden auch der Ausbau der noch erforderlichen Lückenschlüsse für einen neuen Fernradweg *Berlin – Königsberg (Chojna)*. Das Konzept für diesen Radweg ist als Anlage 4.5 beigefügt.

Baumaßnahmen an bereits vorhandenen Radwegen

Baumaßnahmen an bereits vorhandenen Radwegen sind zum einen zu deren Sanierung erforderlich, insbesondere an den Stellen, an denen die Fahrbahndecke durch Wurzeln angehoben worden ist. Der Einbau von Wurzelsperren wurde beim Bau der Radwege in den vergangenen Jahren oft vernachlässigt, so dass heute schon ein großer Teil der in Brandenburg errichteten Radwege sanierungsbedürftig ist.

Andererseits müssen auch Umbaumaßnahmen durchgeführt werden, um der zu erwartenden Steigerung des Radverkehrs und Fahrrädern mit Kinder-Anhängern sowie Lastenrädern



gerecht zu werden. Viele der Zweirichtungsradwege in der Region sind nur 2,00 m breit. Nach ERA soll aber die Mindestbreite bei diesen Radwegen aber 2,50 m betragen. Im Abschnitt 2.3 sind die Mindestbreiten von Radwegen auszugsweise dargestellt.

Dazu erforderliche Baumaßnahmen sind im Netzplan nicht erfasst. Verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung sind die zuständigen Baulastträger, sofern nicht anderweitige Vereinbarungen getroffen sind.

Es sei lediglich auf ein besonderes Problem hingewiesen: Zwischen Ahrensfelde und Lindenberg sowie zwischen Neu-Lindenberg und Klarahöh sind die fahrbahnbegleitenden Radwege nur 1,60 m bis 1,70 m breit. Auf diesen Abschnitten werden nach Fertigstellung der neuen Schule in Lindenberg besonders viele Schüler unterwegs sein. Zurzeit besteht dort bei der Begegnung von Fahrrädern Unfallgefahr. Kurzfristiger Handlungsbedarf ist gegeben.

2.2 Ausbaubedarf

Im Netzplan ist der Neu- und Ausbau von 39 Radwegen außerorts mit einer Gesamtlänge von ca. 200 km dargestellt. Dadurch würde das Radwegenetz um ca. 400 km erweitert werden. Enthalten sind auch Radwege, die an die Region Barnimer Feldmark unmittelbar angrenzen. In vielen Fällen sind nur kleinere Lückenschlüsse notwendig. So kann bei neun Lückenschlüssen mit einer Gesamtlänge von 10 km das Radwegenetz bereits um 50 km Länge erweitert werden.

2.3 Bauausführung

Es gibt verschiedene Varianten für die bauliche Umsetzung von Lückenschlüssen im Radwegenetz. Dabei sind die Nutzungsart und -häufigkeit und die Lage der Wege zu beachten.

- a) Hoch frequentierte Radwege außerhalb von Ortschaften, an stark befahrenen Straßen (einseitig straßenbegleitend) sollten für einen optimalen Fahrkomfort, aber auch zur Minimierung des Wartungsaufwandes durchweg eine Asphalt-Decke erhalten.

Nach dem Regelwerk *ERA* gelten folgende Breitenmaße für Radwege:

- *Einrichtungsradswege:* 2,00 m Regelmaß
1,60 m bei geringer Radverkehrsstärke
- *Zweirichtungsradwege* 3,00 m Regelmaß
2,50 m bei geringer Radverkehrsstärke
- *Gemeinsame Geh- und Radwege:* 2,50 m Regelmaß
- *Schutzstreifen an Straßen* 1,50 m Regelmaß
1,25 m Mindestmaß



- b) Kürzere und vorrangig von Fußgängern genutzte Abschnitte können auch mit wassergebundener Decke ausgeführt werden. Bei benachbartem Baum- und Strauchbewuchs ist zwingend der Einbau von Wurzelsperren erforderlich.
- c) Für Landwege, die gleichzeitig landwirtschaftlich genutzt werden sowie für Wege die ebenfalls von Spaziergängern / Wanderern oder Reitern genutzt werden, empfiehlt sich die Prüfung des Spurwegebaus mit betonierten Spuren.
- d) Für (meist historische) Pflasterstraßen und –wege kommen zur Überbrückung von Lücken Seitenspuren auf den historischen Sommerwegen in Betracht.

2.4 Prioritäten

Grundsätzlich gelten folgende Prioritäten für den Neu- und Ausbau von Radwegen:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung für den Alltags- und Schülerverkehr
- Stärkung von Naherholung und Tourismus
- Schließen von Netzlücken

In der Liste der neu- und auszubauenden Radwege sind auf dieser Grundlage Vorschläge zur Priorisierung gemacht worden. Diese sind mit den Kommunen und Landkreisen abzustimmen. Die Darstellung hinterlegt das komplette Netz und stellt die für den Regionalpark wesentlichen und priorisierten Lückenschlüsse farblich abgesetzt dar.

3. Wegweisende Beschilderung

Die Beschilderung für die ausgewiesenen Radwege ist inzwischen in guter Qualität erfolgt. Grundlage dafür ist die *HBR-Wegweisungssystematik im Land Brandenburg* ⁸.

Hinweise zu noch zu ergänzenden Beschilderungen sind in den Plänen für Radwege innerhalb von Ortschaften enthalten.

Als Bestandteil der Projekte zum Bau- und Ausbau von Radwegen sind auch die zugehörige Beschilderung zu beauftragen. In regelmäßigen Abständen ist das Anpassen der Rad- und Wanderkarten sowie der Übersichtstafeln zu veranlassen. Die Berichtigung digitaler Karten soll sofort erfolgen. Gleiches gilt für die Kennzeichnung beim Aufstellen von E-Bike-Ladestationen.



Im Landkreis Barnim und bald auch in ganz Brandenburg ist auch in vorbildlicher Weise ein Knotenpunktsystem geschaffen worden, nach dem sich Radtouristen leicht orientieren können. Ein Knotenpunkt liegt dann vor, wenn mindestens drei Radwege aufeinandertreffen. An diesen befinden sich an Pfosten angebrachte Übersichtstafeln mit Kennzeichnung dieser Knotenpunkte. An ausgewählten Stellen, insbesondere in Ortschaften sind große Übersichtstafeln mit Kennzeichnung der Radwege und Darstellung der Knotenpunkte aufgestellt worden (Anlage 6). Die Fortsetzung der Knotenwegweisung in den Berliner Raum bis zu relevanten S- und U-Bahn-Stationen wird empfohlen. Der Kontakt zu den Bezirksverwaltungen wird aufgenommen.

4. Fahrradabstellanlagen

Sichere Fahrradabstellanlagen tragen maßgeblich zur Förderung des Fahrradverkehrs und zur Verringerung von Fahrraddiebstählen bei. Eine besondere Bedeutung haben sie neben den Park- und Ride-Parkplätzen an den Bahnstationen.

Für die Errichtung von Fahrradabstellplätzen gilt das Regelwerk *Hinweise zum Fahrradparken*⁹.

4.1 Abstellplätze in der Barnimer Feldmark

Fahrrad-Abstellplätze an kommunalen Einrichtungen, Einkaufszentren und Restaurants sind grundsätzlich in ausreichender Kapazität vorhanden. Aufbau und Wartung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Betreiber.

Betrachtet werden hier nur die Fahrradabstellplätze an den Stationen der die Region durchquerenden Regionalbahn-Linie 25. Der Bau weiterer öffentlicher Fahrradabstellplätze, z. B. an ausgewählten Bushaltestellen ist von den Kommunen festzulegen.

Abstellplätze an den Stationen der Regionalbahn-Linie 25

Die Fahrradabstellplätze an den Stationen der Regionalbahn-Linie 25 sind in Anlage 7 tabellarisch und mit Fotos dargestellt. Sie wurden in den letzten Jahren neu errichtet, sind überwiegend überdacht und von guter Qualität. Es besteht aber noch folgender Handlungsbedarf:

- *Station Werneuchen:*
Die Abstellkapazität von den ca. 50 Fahrrädern ist werktags immer noch nicht ausreichend. Es wird vorgeschlagen einen weiteren überdachten Abstellplatz mit 15 Anlehnbügeln für dreißig Fahrräder nachzurüsten. Genügend Platz gegenüber der bestehenden Abstellanlage, neben dem alten Bahnhofsgebäude ist vorhanden.
- *Station Blumberg:*
Die Abstellkapazität von 20 Fahrrädern ist werktags nicht ausreichend. Es wird vorgeschlagen, in dem kleineren überdachten Bereich die dort befindlichen Bänke



zurückzubauen und mindestens fünf Fahrrad-Anlehnbügel für weitere zehn Fahrräder nachzurüsten. Sitzmöglichkeiten sind, wie auf jeder Station in dem Wartehäuschen auf dem Bahnsteig vorhanden.

- **Station Ahrensfelde Nord:**

Das ist die einzige Station ohne Fahrrad-Abstellanlage. Nicht nur für die Einwohner von Ahrensfelde Nord, die mit dem Fahrrad zur Bahnstation kommen, sondern auch für die Neu-Lindenberger, für die ein komfortabler durchgehender Radweg nach Ahrensfelde Nord zur Verfügung gestellt werden soll (Netzplan Weg Nr. 5), ist eine Abstellanlage nachzurüsten. Das kann mit Zugang von einer der beiden Rampen auf halber Höhe auf der breiten Böschung erfolgen. Immer wieder werden Fahrräder an den beiden Zugangsrampen abgestellt und an deren Geländern angeschlossen. Dadurch kommt es zu Behinderungen z. B. für Rollstuhlfahrer.

4.2 Ausführungsformen von Fahrradhaltern

In den *Hinweisen zum Fahrradparken* ist u. a. zu den Fahrradhaltern ausgeführt:

- **Anlehnhalter:**

Anlehnhalter erfüllen die vielfältigen Grundanforderungen an Fahrradhaltern am besten.

- **Vorderradhalter:**

Diese erfüllen nicht die Anforderungen für einen sicheren Stand der Räder und einen wirksamen Diebstahlschutz. Viele Fahrradnutzer meiden sie daher und ziehen andere Anlehn- oder Anschlussmöglichkeiten vor.

An einigen Standorten sind nur Vorderradhalter aufgestellt worden. Sofern möglich, sollte Einfluss darauf genommen werden, dass nur noch Fahrrad-Anlehnhalter errichtet werden.

4.3 E-Bike-Ladestationen

Zum Aufladen der Akkus von E-Bikes ist grundsätzlich ein längerer Zeitraum erforderlich. Es wird ein separater Trafo mit Anschlusskabel benötigt. Wenn keine Beaufsichtigung oder das Aufladen in gesicherten Räumen möglich sind, besteht die Gefahr, dass diese gestohlen oder beschädigt werden. Ladestationen an den Fahrradständern der Bahnstationen werden deswegen nicht empfohlen. Es ist auch davon auszugehen, dass Pendler die vergleichsweise kurzen Wege mit vollgeladenen Akkus zurücklegen.

Sinnvoll sind Ladestationen für Tagesausflügler und Touristen an Restaurants, Cafés, Rastplätzen und Badestellen, wo der Platz so gewählt werden kann, dass man das eigene Rad noch im Sichtfeld hat. Bei vielen E-Bikes lassen sich die Akkus auch problemlos abnehmen. Hier bietet sich das Aufstellen von kleinen verschließbaren Ladestationen an. Von der Industrie werden inzwischen verschiedene Modelle dafür angeboten. Beispiele sind aus



Anlage 8 ersichtlich. Auf einigen Bahnstationen, u. a. in Seefeld und Zepernick sind Fahrrad-Boxen und in Bernau ist eine Fahrradgarage errichtet worden.

Zur Entscheidung für den Aufbau von öffentlichen E-Bike-Ladestationen und Fahrradboxen sind Bedarfserhebungen von den Kommunen in Abstimmung mit Tourismusverbänden zu veranlassen. Zur wegweisenden Beschilderung wird auf Abschnitt 3 verwiesen.

5. Kosten, Baulastträger und Finanzierung

5.1 Kosten und Baulastträger

Als Baulastträger für Planung, Finanzierung und Bau von straßenbegleitenden Radwegen zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen außerhalb der Ortschaften sind das Land Brandenburg und der Landkreis Barnim zuständig, wobei die Finanzierung der Radwege entlang von Bundesstraßen durch den Bund erfolgt. Für alle übrigen Radwege liegt die Baulast bei den Kommunen. Eine Übersicht ist als Anlage 10 beigefügt.

Zur Einordnung von Planung und Bau für fahrbahnbegleitende Radwege wurden anhand mehrerer Kriterien *Bedarfslisten für Radwege im Land Brandenburg*⁷ erstellt. Dabei werden für die Errichtung von 1 km Radweg mit Asphaltdecke und einer Breite von 2,50 m von Seiten des Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg durchschnittliche Kosten in Höhe von 360 T€ veranschlagt (min. 208 T€ bis 500 T€)¹. Die Kosten sind bei bereits vorhandenen und nur auszubauenden Wegen geringer. Dort ist kein neuer Unterbau aufzubauen und oft ist auch bereits ein fester Untergrund, eine Schotter- oder Pflasterdecke vorhanden. Zum Ausbau dieser Radwege werden hier 150 T€/km zugrunde gelegt.

Für den Neu- und Ausbau der Radwege mit einer Länge von 200 km wären danach Kosten in Höhe von ca. 46 Mio. € erforderlich. Von den Städten und Gemeinden als Baulastträger wären etwa 9 Mio. € (20%) zu finanzieren. In Anlage 9 sind die Kosten aufgeschlüsselt, mit denen die einzelnen Baulastträger zu rechnen haben. Diese verstehen sich als grobe Übersicht. Sie sind bei den Planungen konkret zu ermitteln.

5.2 Finanzierung und Förderprogramme

Die Finanzierung, und damit auch die Beantragung von Fördermitteln hat vom jeweiligen Baulastträger zu erfolgen. Dazu sind die erforderlichen Eigenmittel einzuplanen. Förderprogramme und Finanzhilfen gibt es vom Bund und vom Land Brandenburg. U.a. wurde im Januar 2021 ein „Neues Bundesprogramm für mehr Radverkehr in Stadt und Land“ veröffentlicht. Die Finanzhilfen des Bundes sollen für Investitionen eingesetzt werden, die die Attraktivität und Sicherheit des Radfahrens erhöhen und zum Aufbau einer möglichst lückenlosen

¹ Auskunft LS Hr. Ellmer, 03.07.2020



Radinfrastruktur beitragen. Stadt-Umland-Verbindungen sollen gestärkt werden. Außerdem soll der Radverkehr besser mit anderen Verkehrsträgern vernetzt und der zunehmende Lastenradverkehr berücksichtigt werden.

Was wird gefördert?

- Der Neu-, Um- und Ausbau flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze
- eigenständige Radwege
- Fahrradstraßen
- Radwegebrücken- oder Unterführungen einschließlich Beleuchtung und Wegweisung
- Abstellanlagen und Fahrradparkhäusern
- Optimierung des Radverkehrs durch beispielsweise getrennte Ampelphasen
- Erstellung von erforderlichen Radverkehrskonzepten zur Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger
- Lastenradverkehr

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung erarbeitet derzeit die Fördermodalitäten und Antragsunterlagen für die Brandenburger Städte und Kommunen.²

In der als Anlage 12 beigefügten Förderfibel des ADFC^{sind} die im Land Brandenburg aktuell geltenden Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zur Radinfrastruktur mit den Links zu den einzelnen Förderprogrammen ersichtlich.

Weitere aktuelle Hinweise zu Fördermöglichkeiten finden sich im Internet unter <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/foerderfibel> (Bundesland und Maßnahmen eingeben).

Auch der Landkreis Barnim unterstützt den Ausbau der Radwege-Infrastruktur mit der *Richtlinie des Landkreises Barnim zur kreislichen Unterstützung für den Ausbau von Radwegen im Landkreis Barnim*¹⁰.

5.3 Bedarfslisten für den Bau von Radwegen an Bundes- und Landstraßen

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg hat 2018 Bedarfslisten für den Bau von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen herausgegeben und die entsprechenden Auswahlkriterien dafür dargestellt. Die als *Vordringlicher Bedarf* und *Weiterer Bedarf* eingeordneten fahrbahnbegleitende Radwege sind aus den in Anlage 3 beigefügten Tabellen ersichtlich und in die Liste der neu- und auszubauenden Radwege übernommen worden.

Der Bedarf für den Bau weiterer straßenbegleitender Radwege ist von den Kommunen beim Land Brandenburg mit dem Ziel einer Anpassung der Bedarfslisten anzumelden. Einige der in den Radwegekonzepten der Landkreises Barnim und Märkisch Oderland mit hoher

² <https://mil.brandenburg.de/mil/de/presse/detail/~29-01-2021-neues-bundesprogramm-fuer-mehr-radverkehr-in-stadt-und-land>



Priorität dargestellten Radwege sind in den Bedarfslisten gar nicht enthalten, obwohl die Auswahlkriterien dafür zutreffen. Beispielhaft genannt sei der zur L 339 fahrbahnbegleitende Radweg zwischen Hoheneiche und Mehrow.

Die Bedarfslisten sollen nach dem Positionspapier *Strategie der Landesregierung zur Förderung des Radverkehrs im Land Brandenburg*¹¹ zukünftig alle fünf Jahre aktualisiert werden.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

In der *Strategie der Landesregierung zur Förderung des Radverkehrs im Land Brandenburg* wird zur Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit u. a. festgestellt:

Das Mobilitätsverhalten in Bezug auf Verkehrsmittelwahl und Verkehrssicherheit hängt nicht nur von der Infrastruktur ab, sondern auch von der Einstellung zum Radfahren allgemein. Es ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Radverkehrsförderung, den Spaß am Radfahren und die positiven Effekte des Radfahrens zu vermitteln sowie allgemein für ein fahrradfreundliches Klima zu sorgen. Diese kann durch unterschiedliche Formen und Instrumente im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit oder durch zielgerichtete Kommunikation beeinflusst werden.

Die Einwohner der Kommunen sind in den Amtsblättern und in der Presse über die Aktivitäten zur Förderung des Radverkehrs in der Region zu informieren und zur Mitarbeit an der Verbesserung der Radwege aufzufordern. Wichtig ist ebenso die Darstellung in den sozialen Medien, damit auch jüngere Leute mit eingebunden werden.

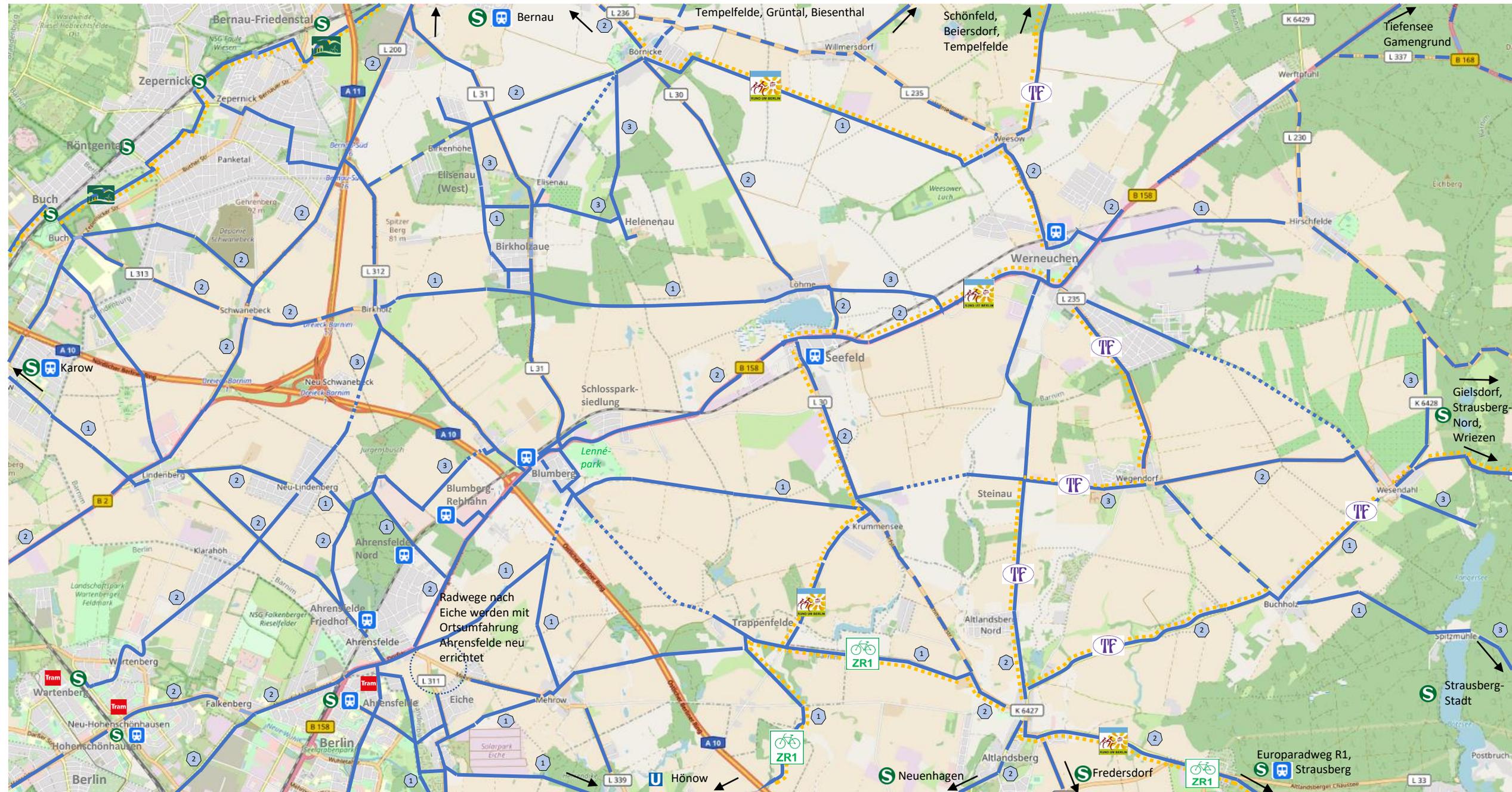
Auch Informationsveranstaltungen, in denen das Konzept vorgestellt wird, und noch mehr organisierte Radtouren als bisher tragen wesentlich zur Akzeptanz der Bevölkerung bei.

Um an einem Austausch zum Thema Radverkehr auch über die Region hinaus teilhaben zu können, sollten die Stadt Werneuchen und die Gemeinde Ahrensfelde auch Partner in der *Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg* (AGFK BB) werden. Eine Beschreibung der Ziele zum Anlass des fünfjährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft ist in Anlage 12 beigefügt.



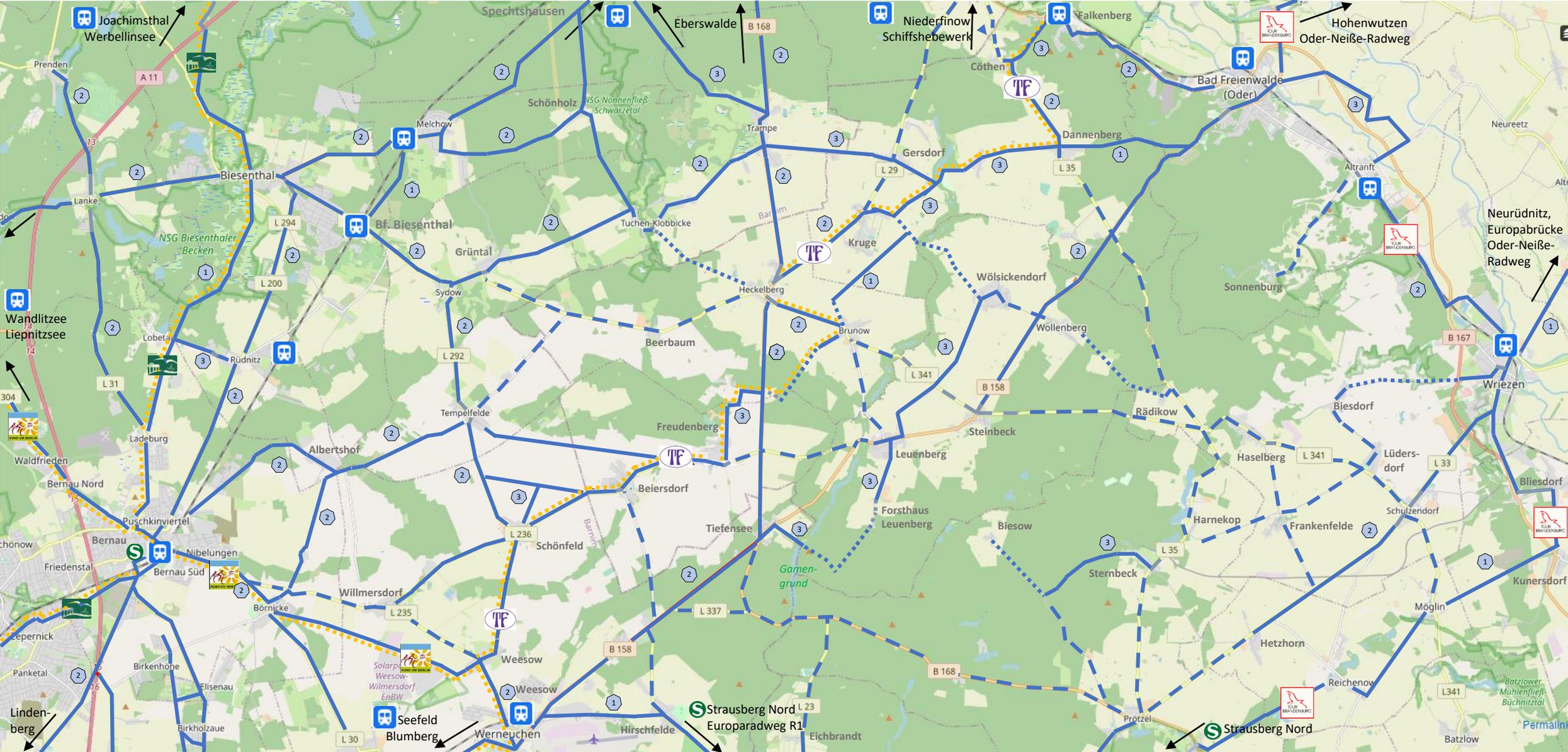
7. Quellenverzeichnis

- 1 **Nationaler Radverkehrsplan 2020** [Link](#)
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 2 **Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen, Ergebnisse der Online Beteiligung zur Radmobilität** [Link](#)
ARGE LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung & PlanerNetzwerk PLA.NET, Dezember 2020
- 3 **Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (Broschüre)**
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 2010 (Broschüre)
- 4 **Radwegekonzept für die Barnimer Feldmark** [Link Text](#), [Link Anhang](#)
Regionalpark Barnimer Feldmark e. V., 2011
- 5 **Radwegekonzept für den Landkreis Barnim** [Link](#)
Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, 2016
- 6 **Radwanderwege-Konzept des Landkreises Märkisch-Oderland** [Link](#)
Landkreis Märkisch-Oderland, Fachbereich I, Wirtschaftsamt, 2013
- 7 **Bedarfslisten für Außerortsradwege im Land Brandenburg - Neubau von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen im Land Brandenburg**
[Link Text](#), [Link Listen Bundesstraßen](#), [Link Listen Landesstraßen](#), [Link Bewertungskriterien](#)
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, 2018
- 8 **Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg (HBR Brandenburg)** [Link](#)
Land Brandenburg, 2008
- 9 **Hinweise zum Fahrradparken (Broschüre)**
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 2017 (Broschüre)
- 10 **Richtlinie des Landkreises Barnim zur kreislichen Unterstützung für den Ausbau von Radwegen im Landkreis Barnim** [Link](#)
Landkreis Barnim vom 15.06.2016
- 11 **Strategie der Landesregierung zur Förderung des Radverkehrs im Land Brandenburg** [Link](#)
Bundesministerium für Infrastruktur und Landesplanung, 2017



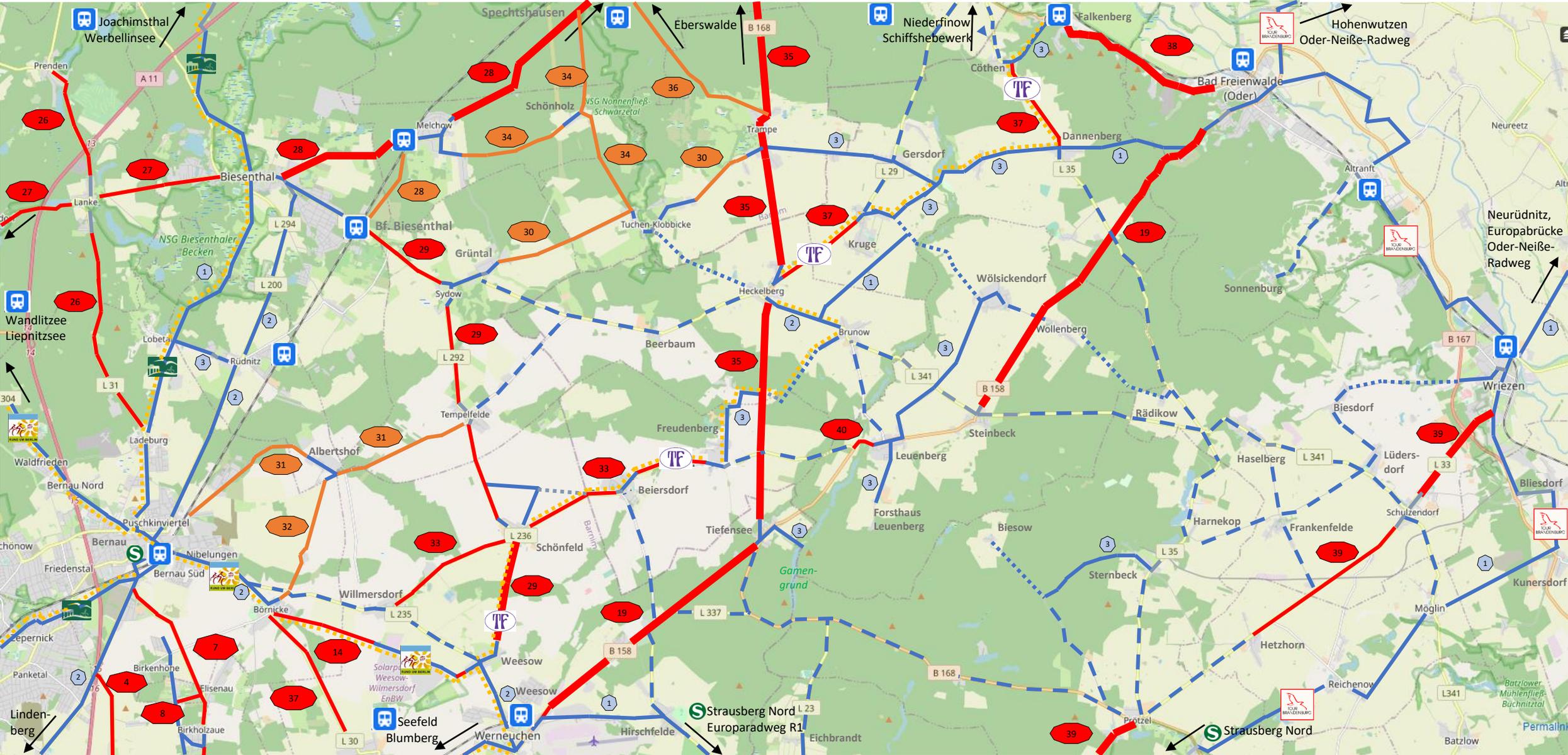
Radverkehrskonzept Barnimer Feldmark, Radwege-Netzplan - Zielnetz, nördlicher Teil

Stand: 11.02.2021



Radverkehrskonzept Barnimer Feldmark, Radwege-Netzplan, nördlicher Teil

Stand: 11.02.2021



Legende

Bestandswege - keine Baumaßnahmen erforderlich



separat geführte Radwege



fahrbahnbegleitende Radwege zu Bunde- und Landstraßen



Mischverkehr auf wenig befahrenen Straßen (gute Oberfläche)



Radwege in Ortschaften (parallel zur Straße geführt bzw. Mischverkehr mit $v_{\max} = 50 \text{ km/h}$)

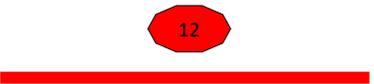


Radverkehr auf geeigneten Straßen (gute Oberfläche)



Radverkehr auf geeigneten Straßen oder Wegen (mangelhafte Oberfläche)

Erforderliche Baumaßnahmen



Neu- und Ausbau von Radwegen
Priorität 1



verkehrsberuhigende Maßnahmen



Neu- und Ausbau von Radwegen
Priorität 2



Neu- und Ausbau von Radwegen
ohne Priorität

Radfernwege



Radfernweg Berlin-Usedom



Radfernweg Tour Brandenburg

Regionale Radwege



Theodor-Fontane-Radweg



Radweg Rund um Berlin



Zubringer-Radweg zum Europaradweg R1

Liste der neu- und auszubauenden außerörtlichen Radwege

Nr.	Radwege zwischen den Ortschaften	Ausbaubedarf (zwischen den Ortsgrenzen, sofern nicht anders bezeichnet)	derzeitiger Zustand	vorrangiger Grund	Radwege-konzept Barnim	Radwege-konzept Märkisch-Oderland	Bedarfslisten Brandenburg für Außerorts-radwege	Priorität Radwege-konzepte	Priorität neu	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km	Lage in den Kommunen	Kategorie	Bemerkungen	
3	Birkholz - Birkholzaue - Löhme - Bf. Werneuchen	Ausbau von Wald- und Feldwegen sowie einem Abschnitt mit Kopfsteinpflaster in 5,8 km Länge	unbef. Wald- und Feld-wege und Fahrbahn mit Kopfsteinpflaster	Regionalradweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und nach Werneuchen sowie zum Löhmer Haussee. geplaner Radweg Berlin-Königsberg					2	6,1	22,1	Bernau, Werneuchen, Ahrensfelde	regionaler Radweg		
13	Bf. Blumberg - Krummensee - Wegendorf	Ausbau eines Radwegs auf unbefestigtem Feldweg und Fahrweg mit Kopfsteinpflaster zwischen Blumberg und Krummensee sowie zwischen Langem Eisenfließ und Steinau in 4,8 km Länge	unbefestigte Feldwege, Fahrweg mit Kopfsteinpflaster und wekehsarme Str.	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung nach Altlandsberg und Strausberg.	R5	Tabelle 4 Pos 14		2 2	1	4,8	10,6	Ahrensfelde, Werneuchen, Altlandsberg	regionaler Radweg	Ausbau zwischen Blumberg und Wegendorf geplant mit Mitteln des landwirtsch. Wegebbaus	
14	Bf. Werneuchen - Weesow - Börnicke - Bf. Bernau	Ausbau eines Radwegs auf unbefestigtem Feldweg zwischen Weesow und Weesower Luch sowie Ausbau der KAP-Straße zwischen Weesower Luch und Börnicke in 5,1 km Länge	unbefestigter Feldweg und alter KAP- Weg, z. T. mit Betonplatten	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen Bernau und Werneuchen. Radweg Rund um Berlin	R36, R37, R38			3	2	2,9	12,3	Werneuchen, Bernau	regionaler Radweg	siehe auch sinnvolle Alternative Nr. 14a, Schülerverkehr Willmersdorf-Werneuchen	
15	Bf. Seefeld - Löhme - Börnicke - Bf. Bernau	Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs zur L 30 in 4,0 km Länge	verkehrsreiche und schmale Straße	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr. Verbindung zwischen den Siedlungen und zum Löhmer Haussee und den bereits vorhandenen Radwegen.	L36			2	2	4,0	10,9	Werneuchen, Bernau	regionaler Radweg		
16	Altlandsberg - Trappenfelde - Krummensee - Seefeld	Aufbau einer Asphaltdecke auf oder seitlich vom Fahrweg mit Kopfsteinpflaster am Ortsausgang von Krummensee in 450 m Länge	Decke mit Kopfsteinpflaster	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Teil des Fernradweges Rund um Berlin . Lückenschluss, Radweg Rund um Berlin	R28			2	2	0,5	9,9	Werneuchen	regionaler Radweg	siehe auch verkehrsber. Maßnahmen sowie bessere Alternative Nr. 16a, für Radweg Rund um Berlin	
18	Bf Werneuchen - Steinau - Altlandsberg	Errichtung von Radwegen südlich und nördlich von Steinau auf unbefestigter Fahrbahn mit einer Gesamtlänge von 3,2 km.	Fahrbahn mit mangel-hafter Decke außerhalb von Steinau	Überregionaler für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der beiden Städte miteinander auf direktem Weg. Theodor-Fontane-Radweg (südlicher Abschnitt)					1	3,2	8,4	Werneuchen Altlandsberg	überregionaler Radweg		
19	Bf. Werneuchen - Tiefensee – Leuenburg - Steinbeck – Platzfelde - Bf. Bad Freienwalde	Errichtung fahrbahnbegleitende Radwege zur B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee sowie Steinbeck und Bad Freienwalde in 16,7 km Länge	verkehrsreiche Bundesstraße	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Stadt Werneuchen mit den Städten Bad Freienwalde und Eberswalde und mit den umliegenden Siedlungen.	B2, B7		vordringlicher und weiterer Bedarf	1 2	1	16,7	30,6	Werneuchen, Höhenland, Falkenberg, Bad Freienw.	überregionaler Radweg		
										38	105				
Innerörtliche Radwege															
	Seefeld	Ausbau eines Fuß- und Radwegs entlang der B 158 in 800 m Länge	Kein Radweg innerhalb Seefeld vorhanden auf verkehrsreicher Straße	Gefahrenbeseitigung.											
	Werneuchen	1. Fortsetzung des Radwegs von Weesow als Fuß- und Radweg innerhalb von Werneuchen bis zur Zone 30 km/h. in 350 m Länge 2. Ausbau des Fuß- und Radwegs entlang der Alten Bahnhofsstraße in 350 m Länge	1. verkehrsreiche Straße, kein Radweg vorhanden 2. Plasterstraße	1. Minderung von Gefahren für Radfahrer - insbesondere für Schüler. 2. Pflasterstraße zum Bahnhof für Radfahrer ungeeignet						0,7					

Liste der alternative Radwege - Stadt Werneuchen

Nr.	Radwege zwischen den Ortschaften	Ausbaubedarf	derzeitiger Zusatnd	vorrangiger Grund	Radwege-konzept Barnim	Radwege-konzept Märkisch-Oderland	Priorität Radwege-konzepte	Priorität neu	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km	Lage in den Kommunen	Link	Bemerkungen
7a	Bf. Blumberg - Birkholzau - Birkenhöhe - Bf. Bernau Alternative zu Radweg Nr. 7	Errichtung fahrbahnbegleitender Radwege zur L 31 in 3,7 km Länge, Ausbau eines Radwegs auf unbefestigtem Feldweg in 800 m Länge. Sinnvoll: Zusätzlicher Ausbau eines Radwegs in Bernau auf unbefestigten Feldwegen zwischen Blumberger Chaussee und Hesselweg/Neue Gärten zur Fahrrad-straße Radweg Bln-Usedom in ca. 1,2 km Länge	verkehrsreiche Str., Str. mit geringem Verkehr, Feldweg	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Touristen. Verbindung von Birkholzau, Elisenau und Birkenhöhe mit Bernau und Blumberg auf fahrbahnbegleitenden und separat geführten Radwegen				1	4,5	10,0	Ahrensfelde, Bernau	Karte	Die alternative Trasse über vorhandene Wege: Birkholzau, Elisenau - Alte Bernauer Straße und Birkenhöhe ist die besser und kostengünstiger und abseits verkehrsreicher Straße
14a	Bf. Werneuchen - Weesow - Willmersdorf - Börnicke - Bf. Bernau Alternative zu Radweg Nr. 14	Errichtung fahrbahnbegleitender Radweg zur L 235 zwischen Weesow und Willmersdorf in 2,6 km Länge, Ausbau Radweg auf unbefestigtem Feldweg in 800 m Länge, Ausbau Betonplattenweg der alte KAP-Straße in 2,6 km Länge.	verkehrsreiche Straße, Feldweg, Betonplattenw.	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Werneuchen und Bernau mit den anliegenden Siedlungen. Bessere Trasse für Schülerverkehr nach Werneuchen. Teil des Fernradwegs <i>Rund um Berlin</i> .				2	6,0	13,1	Bernau, Werneuchen	Karte	Radweg zwischen Weesow und Börnicke. Kürzerer Weg für Schülerverkehr zwischen Willmersdorf und Werneuchen. Alternative Trasse für den Radweg Rund um Berlin.
16a	Altlandsberg - Krummensee - Seefeld (direkte Verbindung) Alternative zu Radweg Nr. 16	Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs zur L 30 zwischen der Ortsgrenze von Krummensee und dem abzweigenden Radweg Altlandsberg - Trappenfelde in 2,3 km Länge	verkehrsreiche Straße	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Seefeld und Krummensee mit Altlandsberg auf kürzestem Weg. Bessere Trasse für den Fernradweg <i>Rund um Berlin</i>				2	2,3	7,3	Werneuchen, Altlandsberg	Karte	Die alternative Wegeföhrung ist für Radfahrer ungefährlicher und um 2,6 km kürzer als Weg Nr. 16. Bessere Trasse für den Radweg Rund um Berlin. Aufnahme in Bedarfslisten Brandenburg für Außerortradwege ist zu veranlassen
20a	Hirschfelde-Gielsdorf - S-Bf. Strausberg Nord Alternative zu Radweg Nr. 20	Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs zur L 230 in 5,2 km Länge.	schmale Straße ohne Geschw.-Beschränkung	Überregionaler Radweg für Alltagsverkehr und Tourismus, direkte Verbindung zwischen den Städten Bernau, Werneuchen und Strausberg. Verbindung nach Wriezener und zum Fernradweg <i>Europaradweg R1</i>	Tabelle 4 Pos. 15		3	3	5,2	10,1	Werneuchen, Altlandsberg	Karte	Es wird empfohlen, diesen Radweg nicht als Alternative zu betrachten, sondern gemeinsam mit Radweg 20 zu bauen. geplanter Radweg Berlin-Königsberg

Liste der verkehrsberuhigende Maßnahmen - Stadt Werneuchen

2	Birkholz - Schwanebeck - S-Bf. Buch	Errichtung Radweg fahrbahnbegleitend zur L 313 zwischen Birkholz, hinter Autobahnbrücke und Schwanebeck, Ortsgrenze in 1 km Länge	verkehrsreiche Straße	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung nach Berlin-Buch (Entfernung zum Birkholz - Klinikum: 4,4 km). Lückenschluss				1	1,0	6,6	Panketal	Karte	Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zw. Birkholz und Ende Autobahnbrücke. Wegen schmaler Fahrbahn kann kein Radweg errichtet werden. Gefährdungen für Radfahrer werden damit vermieden
6	Neu-Lindenbergr - Birkholz	Aufbau eines Radwegs als Asphaltstreifen auf oder neben der Fahrbahn mit schlechter Decke in 600 m Länge	Straße mit schlechter Decke	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus zu den geplanten fahrbahnbegleitenden Radwegen nach Blumberg, Bernau und Zepernick. Lückenschluss	ohne Priorität				0,6	2,1	Panketal	Karte	Sperrung der Autobahnbrücke für den Kfz-Verkehr. Die Str. zw. Birkholz und Neu-Schwanebeck ist asphaltiert worden. Dadurch hat sich als Umgehung der B 158 der Autoverkehr vervielfacht. Ein stärkerer Kfz-Verkehr als Gefährdung für Radfahrer und die Einwohner von Neu-Lindenbergr wird damit vermieden.
10a	Mehrow- Trappenfelde	verkehrsberuhigende Maßnahmen auf vorhandener Straße	Mischverkehr auf wenig befahrener Straße	Regionalweg zwischen Mehrow, Krummensee, Altlandsberg und Hönow für Alltagsverkehr und Touristen			1				Ahrensfelde	Karte	Geschwindigkeitsbeschränkung auf einem 600 m langem Abschnitt auf 50 km/h, Anbringen von Fahrrad-Leitstreifen. Gefährdungen auf dem besonders häufig von Radfahrern genutzten Streckenabschnitt werden damit vermieden
16	Altlandsberg - Trappenfelde - Krummensee - Seefeld	zusätzlich zum Aufbau einer Asphaltdecke auf oder seitlich vom Fahrbahn mit Kopfsteinpflaster am Ortsausgang von Krummensee in 450 m Länge	Decke mit Kopfsteinpflaster	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Teil des Fernradwegs Rund um Berlin	R28		2	2	0,5	9,9	Werneuchen	Karte	Sperrung für den Kfz-Verkehr oder Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h. Die Fahrbahn ist teilweise nur 3 m breit und kann mit v max = 100 km/h befahren werden. Hier verläuft der Radweg Rund um Berlin. Gefährdungen für Radfahrer werden damit vermieden
18	Bf Werneuchen - Steinau - Altlandsberg	Errichtung von Radwegen südlich und nördlich von Steinau auf unbefestigter Fahrbahn in 3,2 km Länge.	Fahrbahn mit mangelhafter Decke außerhalb von Steinau	Überregionaler für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der beiden Städte miteinander auf direktem Weg				1	3,2	8,4	Werneuchen Altlandsberg	Karte	Der Radweg zwischen Steinau und Werneuchen ist für den Kfz-Verkehr nicht freizugeben. Gefährdungen durch stärkeren Kfz-Verkehr für Radfahrer und die Einwohner von Steinau werden dadurch vermieden.

Liste der neu- und ausbauenden außerörtlichen Radwege - Prioritäten										Lückenschlüsse ($\leq 30\%$)			Bewertungstabelle für Prioritäten						
Nr.	Radwege zwischen den Ortschaften	vorrangiger Grund	Radwege-konzept Barnim	Radwege-konzept Märkisch-Oderland	Bedarfslisten Brandenburg für Außerorts-radwege	Priorität Konzepte und Bedarfslisten	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km		Verkehrssicherheit	Alltags-/ Schülerverkehr	Tourismus Fern-/ Regionalradweg	Lückenschluss	Gesamtpunktzahl	Vorschlag Priorität	Bemerkungen	
1	Lindenberg - Bf. Karow	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zum Bf. Berlin-Karow. Lückenschluss					1,1	4,1	1,1	4,1	27%		1		1	2	2		
2	Birkholz - Schwanebeck - S-Bf. Buch	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zum Klinikum und S-Bf. Buch (Entfernung zum Birkholz - Klinikum: 4,4 km).					1,0	6,6	1,0	6,6	15%		1	1		2	2		
3	S-Bf. Wartenberg - Birkholz - Birkholzaue - Löhme - Bf. Werneuchen	Regionalradweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und nach Werneuchen sowie zum Löhmer Haussee. Geplanter Radweg Berlin-Königsberg					6,1	22,1	6,1	22,1	28%		1 Birkholz-Birkholzaue	1	1	3	1 2	Birkholz - Birkholzaue: Priorität 1 Birkholzaue-Löhme: Priorität 2	
4	Bf. Blumberg – Birkholz– Bundesstraße B 2 - S-Bf. Zepernick/Bernau	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und zu den Bf. von Bernau und Blumberg. Geplanter Radweg Bln-Königsberg					4,5	9,3			48%	1	1 Birkholz-Bundesstr. B2	1		2	1 2	Birkholz - Bundesstraße B 2: Priorität 1 Birkholz-Blumberg: Priorität 2	
5	Lindenberg - Neu-Lindenberg - Blumberg / Bf Ahrensfelde Nord	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und zum Bf. Ahrensfelde Nord. Lückenschlüsse					1,4	6,6	1,0	6,6	21%		1		1	2	2		
6	Neu-Lindenberg - Birkholz	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus zu den geplanten fahrbahnbegleitenden Radwegen nach Blumberg, Bernau und Zepernick. Lückenschluss	ohne Priorität				0,6	2,1	0,6	2,1	29%		1		1	2	2		
7	Bf Blumberg - Birkholzaue/Elisenau - Bf. Bernau	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus zwischen Blumberg und Bernau, Verbindung der Siedlungen untereinander und zum Fernradweg Berlin-Usedom	L5		vordringlicher Bedarf	1 1	6,5	9,8			66%	1	1	1		3	1		
8	Elisenau(Ost) - Elisenau (West)	Nähräumiger Radweg für Alltagsverkehr und Tourismus, Verbindung der Siedlungen untereinander und nach Bernau.					0,8	0,8			100%		1			1	-		
9	Ahrensfelde - Blumberg, Lennépark über Schleifweg	Nähräumiger Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen Ahrensfelde und den Schulen von Blumberg sowie zum Lennépark .					3,5	6,0			58%		1	1		2	2		
10	Bf. Ahrensfelde - Mehrow	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen den Siedlungen sowie zwischen Berlin-Marzahn, Altlandsberg und Hönow. Lückenschluss	R20		weiterer Bedarf	2 2	1,0	3,8	1,0	3,8	26%	1	1	1	1	4	1		
11	Eiche - U-Bf. Hönow	Nähräumiger Fuß- und Radweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen Berlin-Marzahn, Eiche und Hönow und zum Zubringer-Europaradweg R 1					3,7	5,2			71%			1		1	-		
12	Bf. Blumberg – Blumberg Schlossparksiedlung	Nähräumiger Fuß- und Radweg zwischen dem Ortsteil Schlosspark-siedlung dem Bahnhof Blumberg sowie zum Ortskern von Blumberg auf kurzen Wegen und abseits der verkehrsreichen B 158.					0,9	1,5			60%		1			1	-		
13	Bf. Blumberg - Krummensee - Wegendorf	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung nach Altlandsberg und Strausberg und zum Radweg Rund um Berlin	R5	Tabelle 4 Pos 14		2 2	4,8	10,6			45%		1	1		2	1 2	Blumberg - Krummensee: Priorität 1 (Bauvorbereitungen haben begonnen) Krummensee-Wegendorf: Priorität 2	
14	Bf. Werneuchen - Weesow - Börnicke - Bf. Bernau	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen Bernau und Werneuchen. Radweg Rund um Berlin, Lückenschluss	R36, R37, R38			3	2,5	12,3	2,5	12,3	20%		1	1	1	3	1		
15	Bf. Seefeld - Löhme - Börnicke - Bf. Bernau	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr. Verbindung zwischen den Siedlungen und zum Löhmer Haussee .	L36			2	4,0	10,9			37%		1	1		2	2		
16	Altlandsberg - Trappenfelde - Krummensee - Seefeld	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Radweg Rund um Berlin, Lückenschluss	R28			2	0,5	9,9	0,5	9,9	5%	1		1	1	3	1		
17	Mehrow - U-Bf Hönow	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr. Verbindung zur U-Bahn. Lückenschluss	L44		weiterer Bedarf	2 2	0,7	4,4	0,7	4,4	16%	1			1	2	2		
18	Bf Werneuchen - Steinau - Altlandsberg	Überregionaler für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der beiden Städte miteinander auf direktem Weg. Theodor-Fontane-Radweg (südlicher Abschnitt)					3,2	8,4			38%		1 Steinau-Altlandsberg	1		2	2 -	Steinau - Altlandsberg: Priorität 2 Steinau-Werneuchen: ohne Priorität	
19	Bf. Werneuchen - Tiefensee – Leuenburg - Steinbeck – Platzfelde - Bf. Bad Freienwalde	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Stadt Werneuchen mit den Städten Bad Freienwalde und Eberswalde und mit den umliegenden Siedlungen. Verbindung zum Oderbruch	B2, B7		vordringlicher und weiterer Bedarf	1 1 2	16,7	30,6			55%	1	1	1		3	1		
20	Altlandsberg - Buchholz - Wesendahl - Gielsdorf (-Strausberg)	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus zwischen den Städten Altlandsberg und Strausberg sowie den anliegenden Siedlungen. Theodor-Fontane-Radweg		Tabelle 3 Pos. 15, 16, 17		3	9,2	11,6			79%		1	1		2	2		

Nr.	Radwege zwischen den Ortschaften	vorrangiger Grund	Radwege-konzept Barnim	Radwege-konzept Märkisch-Oderland	Bedarfslisten Brandenburg für Außerorts-radwege	Priorität Konzepte und Bedarfslisten	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km	Ausbau-Länge in km	Gesamt-Länge in km		Verkehrssicherheit	Alltags-/ Schülerverkehr	Tourismus Fern-/ Regionalradweg	Lückenschluss	Gesamtpunktzahl	Vorschlag Priorität	Bemerkungen
21	Buchholz – Spitzmühle – S-Bf. Strausberg Stadt	Regionalradweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung von Altlandsberg und Buchholz mit dem Zentrum von Strausberg und zu den Strausberger Seen. Lückenschluss					2,5	9,4	2,5	9,4	27%			1	1	2	2	
22	Altlandsberg - S-Bf. Fredersdorf	Regionalweg für Alltags- und Schülerverkehr. Kürzeste Verbindung zur S-Bahn. Lückenschluss			vordringlicher Bedarf	1	1,6	5,4	1,6	5,4	30%	1	1		1	3	1	
23	Eiche - Bf. Ahrensfelde	Nähräumiger Radweg für Alltags- und Schülerverkehr. Verbindung von Eiche zur Tram Barnimplatz und zum Bf. Ahrensfelde sowie zum Einzelhandel in Marzahn.					0,3	2,1			13%		1		1	2	2	
24	Lindenberg - Schwanebeck (Neu-Buch) - S- Bf Buch	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander, zum S-Bf. und zum Klinikum Buch sowie zum Gewerbegebiet Lindenberg.	ohne Priorität				1,0	3,9			26%	1	1			2	2	
25	Bf. Werneuchen - Wegendorf - Wesendahl	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Städte Werneuchen und Strausberg sowie der anliegenden Siedlungen untereinander. Theodor-Fontane-Radweg		Tabelle 4 Pos 16		2	4,3	9,3			46%		1	1		2	2	
26	Bf. Bernau - Ladeburg - Lanke-Prenden	Regionalradweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung der anliegenden Siedlungen mit der Stadt Bernau. Verbindung zu den Seen von Lanke und Prenden.	L25, L33			2	8,0	13,8			58%		1	1		2	2	
27	Bf. Wandlitzsee - Lanke - Biesenthal	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander, zum Bf. Wandlitzsee und zu den Seen von Lanke und Wandlitz.	L 21, L22, L42			2	4,0	12,7			31%		1	1		2	2	
28	Biesenthal / Bf. Biesenthal - Bf. Melchow-Spechtshausen - Eberswalde Hbf	Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen den Städten Biesenthal und Eberswalde und den anliegenden Siedlungen sowie zum Zoo Eberswalde.	R32, L7, L8		vordringlicher Bedarf	1 1	9,8	14,7			67%	1 Biesenthal - Eberswalde	1 Biesenthal - Eberswalde		3	1	1	Biesenthal-Eberswalde: Priorität 1 Bf. Biesenthal - Bf. Melchow: ohne Priorität
29	Bf. Werneuchen - Weesow - Schönfeld - Tempelfelde - Grüntal - Bf. Biesenthal	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zw. den Städten Biesenthal und Werneuchen und anliegenden Siedlungen. Theodor-Fontane-Radweg, geplanter Radweg Berlin-Königsberg		L34 zw. Grüntal + Biesenthal		3	10,0	16,2			62%		1	1		2	2	
30	Grüntal - Tuchen - Klobbicke - Trampe.	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und mit den Städten Biesenthal und Eberswalde.	ohne Priorität				9,1	11,8			77%		1			1	-	
31	Tempelfelde - Albertshof - Bf. Bernau	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der anliegenden Siedlungen untereinander und mit der Stadt Bernau.	ohne Priorität				8,0	10,4			77%		1			1	-	
32	Börnicke - Albertshof	Regionalweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Albertshof und Tempelfelde nach Bernau.	ohne Priorität				3,4	4,7			72%		1			1	-	
33	Willmersdorf - Schönfeld - Beiersdorf - Freudenberg	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr sowie für Tourismus. Verbindung der anliegenden Siedlungen mit Bernau, Eberswalde und Bad Freienwalde. Besonders schöne Alle	ohne Priorität	Tabelle 4 Pos. 13,14		2	7,9	10,2			77%		1	1		2	2	
34	Bf. Melchow / Tuchen - Schönholz - Spechtshausen	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Schönholz zum Bf. Melchow und nach Biesenthal.	ohne Priorität				8,2	11,1			74%		1			1	-	
35	(Werneuchen-) Tiefensee - Heckelberg - Trampe - Bf. Eberswalde	Überregionaler Radweg für Alltagsverkehr und Tourismus zwischen Werneuchen und Eberswalde sowie zwischen den umliegenden Siedlungen. geplanter Radweg Berlin-Königsberg	B3, B5, B6		vordringlicher Bedarf	1 1	12,5	19,6			64%	1	1	1		3	1	
36	Trampe - Bf. Eberswalde	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen den anliegenden Siedlungen untereinander und mit Eberswalde abseits der verkehrsreichen Straße B 158.	ohne Priorität				8,0	12,5			64%		1			1	-	
37	Brunow - Heckelberg - Krüge - Dannenberg - Cöthen - Bf. Falkenberg	Regionalradwege für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Siedlungen untereinander und mit Bad Freienwalde und Falkenberg. Geplanter Radweg Berlin-Königsberg (Abschnitt)		Tabelle 4 Pos. 7, 10, 11		2	8,5	17,4			49%		1	1		2	2	
38	Bf. Bad Freienwalde - Bf. Falkenberg	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen Falkenberg und Bad Freienwalde.			vordringlicher Bedarf	1	3,1	6,6			47%	1	1	1		3	1	
39	S-Bf. Strausberg Nord - Prötzel - Schulzendorf - Bf. Wriezen	Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der umliegenden Gemeinden mit den Städten Strausberg und Wriezen und zu den Wäldern und Seen nördlich von Strausberg			vordringlicher und weiterer Bedarf	1 2	12,0	21,8			55%	1	1	1 Strausberg-Prötzel		3	1	Strausberg - Prötzel: Priorität 1 Schulzendorf - Hetzhorn: Priorität 1 (Bedarfsliste vordringlicher Bedarf) Schulzendorf-Hetzhorn: Priorität 2
							195	390	19	87								

**Überschlägige Kostenkalkulation für die Baulastträger beim Bau und Ausbau von Radwegen
außerhalb der Ortschaften - Werneuchen**

Nr.	Ausbaubedarf zwischen	Länge Neu-/ Ausbau in km	Kosten pro km in T€	Baulastträger	Bund		Land Brandenburg		Stadt Werneuchen	
					Länge in km	Kosten in T€	Länge in km	Kosten in T€	Länge in km	Kosten in T€
3	Birkholz - Birkholzaue - Löhme	6,1	150	Stadt Bernau (2,0 km) Stadt Werneuchen (2,1 km) Gemeinde Ahrensfelde (2,0 km)					2,1	315
13	Blumberg -Krummensee - Wegendorf	4,7	150	Stadt Werneuchen (2,4 km) Gemeinde Ahrensfelde (2,4 km)					1,9	285
14	Weesow - Börnicke	2,9	150	Stadt Bernau (1,5 km) Stadt Werneuchen (1,4)					1,4	210
15	Löhme - Börnicke	4,0	250	Land Brandenburg			4,0	1.000		
16	Trappenfelde - Krummensee	0,5	150	Stadt Werneuchen					0,5	75
18	Werneuchen - Steinau - Altlandsberg	3,2	150	Stadt Werneuchen (1,6 km) Stadt Altlandsberg (1,6 km)					1,6	240
19	Werneuchen - Tiefensee - Leuenburg Steinbeck - Platzfelde - Bad Freienwalde	#####	250	Bund	16,7	4.175				
		38			16,7	4.175	4,0	1.000	7,5	1.125

Für den Bau zugrunde gelegt wurden Kosten in Höhe von 250 T€ für fahrbahnbegleitende
und 150 T€ für alle übrigen Radwege (siehe Radverkehrskonzept Abschnitt 5.1)

Prioritätenliste zum Ausbau der Radwege im Landkreis Barnim

Fernradwege

Nummer	Länge [m]	Radwegart	Führungsform	Gesamt* Prio	Abschnitt	Zwischen	Maßnahme
F1	1.219	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1 B198	A11-K6015 (Senftenhütte)	Errichtung RVA
F2	3.001	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1 L220	Eisenau-Joachimsthal	Errichtung RVA
F3	1.772	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,5	1 B158	Kreisgrenze MOL-Oderberg	Errichtung RVA
F4	569	Fernradweg	Zweirichtungsradweg	2,4	1 Tour Brandenburg	Teilabschnitt: Chorin-L291	Belag, Breite
F5	523	Fernradweg	Geh- und Radweg	2,3	1 Berlin-Usedom	Brücke A11, zwischen KP95 und Biesenthal	Belag, Breite
7.084							
F6	2.855	Fernradweg	Geh- und Radweg	2,2	2 Tour Brandenburg	Teilabschnitt: Chorin-L291	Belag
F7	171	Fernradweg	Geh- und Radweg	2,2	2 Tour Brandenburg	Teilabschnitt: Chorin-L291	Belag
F8	819	Fernradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg	2,2	2 Tour Brandenburg	Teilabschnitt: Chorin-L291	Belag
F9	186	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 Tour Brandenburg	Oderberg-Hohensaaten	Belag, Breite
F10	128	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 Berlin-Usedom	Abschnitt nördlich KP71	Belag
F11	2.249	Fernradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg	2,0	2 Berlin-Usedom	Langeröner Weg-Langeröner See	Belag, Breite
F12	384	Fernradweg	Geh- und Radweg	1,8	2 Tour Brandenburg	Liepe-Grenze MOL	Belag, Zustand
6.792							
F13	289	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,6	3 Sandkruger Weg	KP82-KP83	Belag
F14	4.534	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,6	3 Tour Brandenburg	Oderberg-Hohensaaten	Breite, Zustand
F15	339	Fernradweg	Geh- und Radweg	1,6	3 Tour Brandenburg	Liepe-Grenze MOL	Breite, Zustand
F16	56	Fernradweg	Geh- und Radweg	1,6	3 Tour Brandenburg	Liepe-Grenze MOL	Breite, Zustand
F17	103	Fernradweg	Geh- und Radweg	1,6	3 Tour Brandenburg	Liepe-Grenze MOL	Breite, Zustand
F18	389	Fernradweg	Geh- und Radweg	1,6	3 Tour Brandenburg	Teilabschnitt zwischen KP22 und Grenze MOL (Ri. B	Breite, Zustand
F19	2.143	Fernradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,5	3 L29 / Tour Brandenburg	Teilabschnitt zwischen KP22 und Grenze MOL (Ri. B	Breite, Zustand
7.853							

Regionalradwege

Nummer	Länge [m]	Radwegart	Führungsform	Gesamt* Prio	Abschnitt	Zwischen	Maßnahme
R1	663	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1 B273	KP13-KP14	Errichtung RVA
R2	434	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,4	1 B158	Seefeld Ortsmitte	Errichtung RVA
R3	3.438	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg	2,4	1 Liebenwalde-Angermünde	EJB-Voigtwiese	Belag, Breite
4.535							
R4	487	Regionalradweg	Geh- und Radweg	2,2	2 Oder-Havel-Radweg	KP97-KP99	Belag, Breite
R5	4.501	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg	2,1	2 Blumberger Weg	Krummensee-Blumberg	Belag
R6	539	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,1	2 Krummseer Str.	Bereich Blumberg	Belag
R7	630	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg	2,1	2 Mehrower Landweg	Blumberg-hinter Brücke A10	Belag
R8	954	Regionalradweg	Geh- und Radweg	2,1	2 Oder-Havel-Radweg	Bereich Finowtal	Belag, Breite
R9	94	Regionalradweg	Geh- und Radweg	2,1	2 Oder-Havel-Radweg	Abschnitt östlich Angermünder Str.	Belag, Breite
R10	169	Regionalradweg	Sonstige	2,0	2 Oder-Havel-Radweg	Niederfinow-Liepe	Belag
R11	217	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2 Oder-Havel-Radweg	Bereich Kahlenberg	Belag, Breite
R12	202	Regionalradweg	Geh- und Radweg	2,0	2 Oder-Havel-Radweg	Ragöser Schleiuse	Belag, Breite
R13	4.086	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2 Liebenwalde-Angermünde	EJB-Voigtwiese	Errichtung RVA
R14	661	Regionalradweg	straßenbegleitender Radweg	2,0	2 Oder-Havel-Radweg	Brücke A11 (Finowfurt)-KP95	Belag, Breite
R15	367	Regionalradweg	Sonstiges	2,0	2 Oder-Havel-Radweg	Naumann Britzer Str.-Wiesenstr.	Belag
R16	249	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2 Rund um Berlin	KP56-B158	Errichtung RVA/Belag
R17	1.293	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2 L237	B167-Kreisverkehr	Errichtung RVA
R18	338	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2 L237	östlich Kurve Britzer Str.	Errichtung RVA
R19	3.227	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2 L237	Carl-von-Linde-Str.-L23	Errichtung RVA
R20	1.935	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2 L339	Mehrow-Ahrenfelde	Errichtung RVA
R21	127	Regionalradweg	Geh- und Radweg	1,9	2 Oder-Havel-Radweg	Niederfinow-Liepe	Belag, Breite

* Die Reihenfolge der Maßnahmen wird bei gleicher Punktzahl durch weitere Nachkommastellen präzisiert.

Prioritätenliste zum Ausbau der Radwege im Landkreis Barnim

R22	1.469	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,9	2	Oder-Havel-Radweg	Niederfinow-Liepe	Belag, Breite
R23	127	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,9	2	Lanker Weg	B109-Ruhlsdorfer Str.	Belag, Breite
R24	62	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,9	2	Oder-Havel-Radweg	Schleusenkrug	Belag, Breite
R25	421	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,9	2	Oder-Havel-Radweg	Heegermühler Schleuse-Stadtpark	Belag, Breite
R26	6.002	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,9	2	L29	Liepe-KP20	Errichtung RVA
R27	150	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,8	2	Oder-Havel-Radweg	KP86-Ragöser Schleuse	Belag
R28	455	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,8	2	Ringstraße	Dorfstr. Krummensee-Rl. Trappenfelde	Belag
R29	2.886	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,8	2	Oder-Havel-Radweg	KP86-Ragöser Schleuse	Belag
	31.648									
R30	807	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,7	3	Bernau-Stolzenhagen	Zoo EW-Spechthausen	Belag
R31	239	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,7	3	Ringstraße	Dorfstr. Krummensee-Rl. Trappenfelde	Belag
R32	2.776	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg			1,7	3	Weg östlich der Bahntrasse	KP99-Melchow	Belag
R33	282	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,7	3	B158	Ortsdurchfahrt Parstein	Errichtung RVA
R34	90	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,7	3	Oder-Havel-Radweg	Abschnitt östlich L293	Belag
R35	1.093	Regionalradweg	Geh- und Radweg			1,6	3	Oder-Havel-Radweg	Bereich Kahlenberg	Breite
R36	2.621	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,5	3	Rund um Berlin	KP55-KP68	Belag
R37	2.292	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,5	3	Rund um Berlin	KP55-KP79	Belag
R38	688	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,5	3	Rund um Berlin	KP55-KP79	Belag
R39	217	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,5	3	L315	Teilschnitte Ortsbereich Prennden, Ri. Klosterfelde	Errichtung RVA
R40	3.954	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg			1,5	3	Waldweg	KP9-KP8	Belag
R41	2.701	Regionalradweg	land- und forstwirtschaftlicher Weg			1,5	3	Waldweg	KP8-L304	Belag
R42	4.063	Regionalradweg	Mischverkehr auf Fahrbahn			1,5	3	Dorfstr.	Britz-Chorin	Belag
	21.823									

Landesstraßen

Nummer	Länge [m]	Radwegart	Führungsform	Gesamt* Prio	Abschnitt	Zwischen	Maßnahme
L1	1.687	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,8	1 L200	Bernau-A11	RVA in Planung
L2	1.270	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,8	1 L200	A11-Gehrenberge	RVA in Planung
L3	766	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1 L30	Kreisverkehr Bernauer Allee-KP4	Errichtung RVA
L4	2.674	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1 L200	Wullwinkel-Biesenthal	Errichtung RVA
L5	7.964	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1 L31	Blumberg-L200	Errichtung RVA
L6	642	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1 L314	Th.-Körner-Str.-Elbestr.	Errichtung RVA
L7	6.602	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,4	1 L200	Melchow-Spechthausen	Errichtung RVA
L8	2.171	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,4	1 L200	Spechthausen-Eberswalde	Errichtung RVA
L9	232	Landesstraße	Gehweg Radfahrer frei	2,4	1 L200	Wassertorbrücke-L23	Belag, Breite
L10	867	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1 L238	Drahthammer Schleuse-Bahntrasse	Errichtung RVA
L11	3.797	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1 L200	Biesenthal-Melchow	Errichtung RVA
L12	3.156	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1 L30	Schönwalde-OHV	Errichtung RVA
L13	2.230	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1 L23	Britz-Golzow	Errichtung RVA
	34.058						
L14	1.653	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 L293	Oder-Havel-Kanal-Am Stadtpark	Radweg in Bau
L15	2.186	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 L23	Golzow-A11	Errichtung RVA
L16	4.460	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 L23	A11-Joachimsthal	Errichtung RVA
L17	4.249	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 L20	Joachimsthal-A11	Errichtung RVA
L18	1.018	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,2	2 L311	Eiche-L339	Errichtung RVA
L19	992	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,1	2 L23	Golzow-"Flacher Pfuh"	Errichtung RVA
L20	1.019	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,1	2 L293	L238-Oder-Havel-Kanal	Radweg in Bau
L21	646	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2 L29	KP71-L294	Errichtung RVA
L22	3.401	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2 L29	L294-Ortseingang Lanke	Errichtung RVA

* Die Reihenfolge der Maßnahmen wird bei gleicher Punktzahl durch weitere Nachkommastellen präzisiert.

Prioritätenliste zum Ausbau der Radwege im Landkreis Barnim

L23	1.658	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2	L29	Stoizenhagen-OHV	Errichtung RVA
L24	6.818	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2	L200	Chorin-Serwest	Errichtung RVA
L25	6.670	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2	L31	Ladeburg-Lanke	Errichtung RVA
L26	6.366	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2	L291	L200-Oder-Havel-Kanal	Errichtung RVA
L27	2.653	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2	L291	Oder-Havel-Kanal-L29	Errichtung RVA
L28	458	Landesstraße	Gehweg Radfahrer frei	1,9	2	L200	Schleusenstr.-L291	Belag
L29	164	Landesstraße	Gehweg Radfahrer frei	1,9	2	L200	Eberswalde-L291	Belag
L30	337	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L294	Ruhlsdorf-KP34	Errichtung RVA
L31	1.163	Landesstraße	Geh- und Radweg	1,8	2	L294	Ruhlsdorf-KP34	Belag RVA
L32	1.189	Landesstraße	Geh- und Radweg	1,8	2	L294	Ruhlsdorf-KP34	Belag RVA
L33	3.291	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L31	Lanke-Prenden	Errichtung RVA
L34	2.780	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L29	Sydow-Biesenthal	Errichtung RVA
L35	344	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L315	Teilschnitte Amsehweg-Klosterfelde	Errichtung RVA
L36	5.758	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L30	Börnicke-Löhme	Errichtung RVA
L37	2.255	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L200	Serwest-UM	Errichtung RVA
L38	2.405	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	L220	Eichhorst-Werbellinsee	Errichtung RVA
63.933								
L39	1.303	Landesstraße	straßenbegleitender Radweg	1,7	3	L30	Pappelallee-Kreisverkehr Bernauer Allee	Ausbau bestehende Anlage
L40	4.086	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,7	3	L294	Biesenthal-KP34	Errichtung RVA
L41	4.421	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,7	3	L29	Wandlitz-Ützdorf	Errichtung RVA
L42	2.156	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,7	3	L29	Lanke-Ützdorf	Errichtung RVA
L43	506	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,6	3	L315	Teilschnitte Amsehweg-Klosterfelde	Errichtung RVA
L44	1.164	Landesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,6	3	L339	MOL (Hönow)-Mehrow	Errichtung RVA
13.636								

Bundesstraße

Nummer	Länge [m]	Radwegart	Führungsförm	Gesamt*	Prio	Abschnitt	Zwischen	Maßnahme
B1	1.582	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1	B273	B109-KP13	Errichtung RVA
B2	4.390	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1	B158	Werneuchen-Werneuchen-Ost	Errichtung RVA
B3	5.753	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1	B168	Trampe-Eberswalde	Errichtung RVA
B4	990	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,7	1	B273	Wandlitz-Wensickendorf	Errichtung RVA
B5	1.140	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1	B168	Ortsdurchfahrt Trampe	Errichtung RVA
B6	1.964	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,6	1	B168	Trampe-Heckelberg	Errichtung RVA
B7	3.607	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,4	1	B158	Werneuchen-Ost-Tiefensee	Errichtung RVA
B8	4.585	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1	B109	Lotschensee-Zerpenschleuse	Errichtung RVA
B9	2.240	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,3	1	B167	Tornow-Hohenfinow	Errichtung RVA
26.251								
B10	432	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,1	2	B109	Ortsdurchfahrt Schönerlinde	Errichtung RVA
B11	8.081	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,1	2	B198	Senftenhütte-B2	Errichtung RVA
B12	1.767	Bundesstraße	Geh- und Radweg	2,0	2	B158	Oderberg-Neuendorf	Modernisierung bestehender Geh- und Radweg
B13	4.497	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2	B158	Neuendorf-Parstein	Errichtung RVA
B14	1.869	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	2,0	2	B158	Oderberg-Neuendorf	Errichtung RVA
B15	2.605	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,9	2	B158	Parstein-UM	Errichtung RVA
B16	4.290	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	B167	OHV-L100	Errichtung RVA
B17	5.575	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	B167	L100-K6009	Errichtung RVA
B18	2.773	Bundesstraße	Mischverkehr auf Fahrbahn	1,8	2	B167	K6009-L220	Errichtung RVA
31.889								

* Die Reihenfolge der Maßnahmen wird bei gleicher Punktzahl durch weitere Nachkommastellen präzisiert.

Bei den sonstigen Radwegen erfordern in der Regel schlechte Oberflächenbeschaffenheit, unzureichende Wegebreiten und/oder ein allgemein schlechter Zustand einen Ausbau bzw. eine Sanierung.

Bei einigen Radwegen, die Bestandteil der Prioritätenliste sind, ist die Planung bereits abgeschlossen und die Finanzierung anderweitig gesichert, sodass zeitnah mit einem Ausbau zu rechnen ist.

AUSBAUBEDARF IM RADWEGENETZ IM LANDKREIS BARNIM

Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt

Auszug vom: 1. März 2016

Maßstab: 1:300.000

Prioritäten

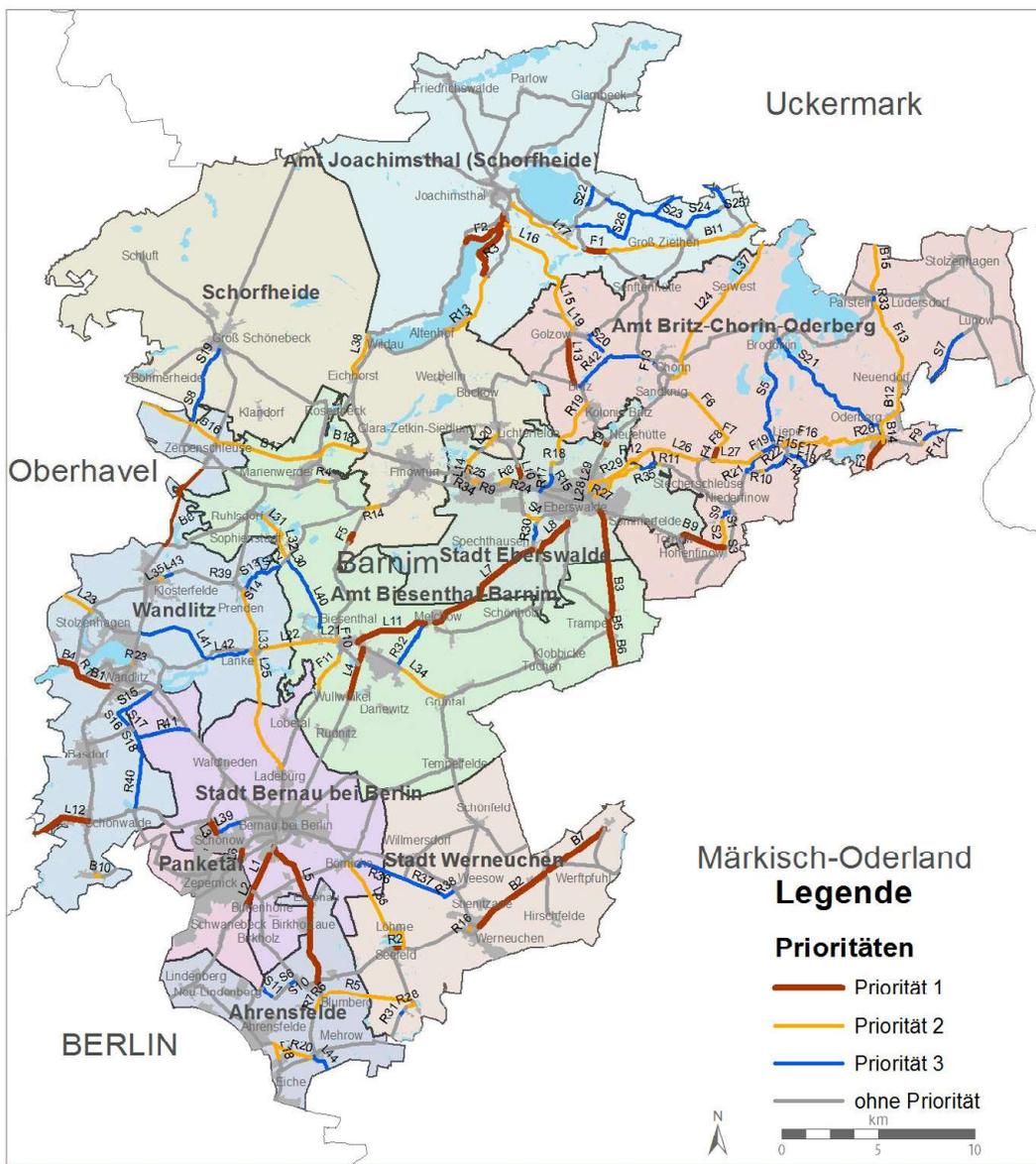
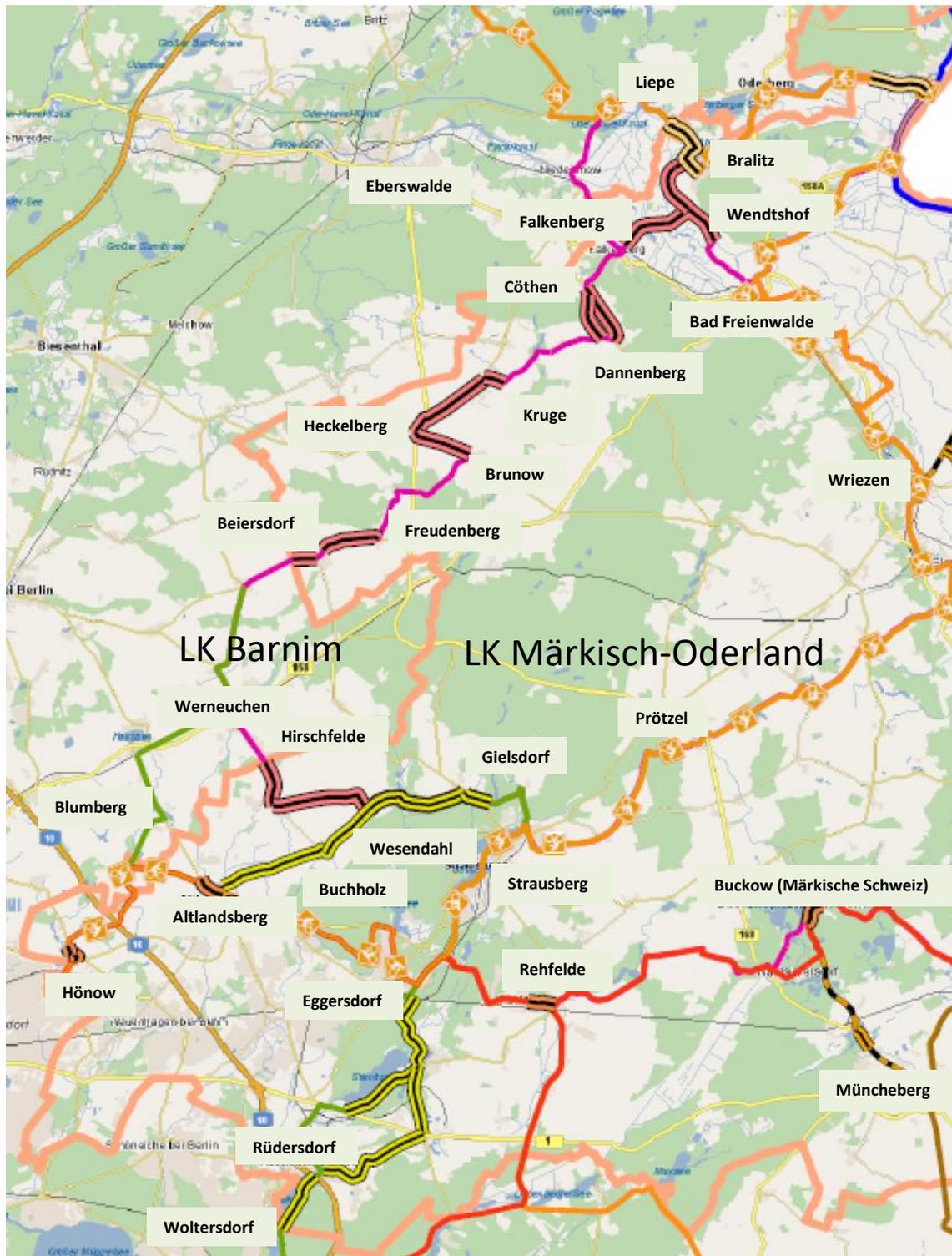


Abbildung 5: Ausbaubedarf im Radwegenetz im Landkreis Barnim

Radwegekonzept Märkisch-Oderland, Auszug aus Karte 3: Radwanderwege



Radwanderwege

- Europafernradweg R1 / ZR1
- Oder-Neiße-Radwanderweg
- Tour Brandenburg
- Regionalparkroute
- Oderbruch-Radwanderweg
- Theodor-Fontane-Radwanderweg

Ausbaubedarf

- Europafernradweg R1 / ZR1
- Tour Brandenburg
- Regionalparkroute Rund um Berlin
- Oderbruch-Radwanderweg
- Märkische-Schlösser-Tour
- Theodor-Fontane-Radwanderweg

Radwegekonzept Märkisch-Oderland, Auszug Ausbaubedarf Tabellen 3 und 4

Tabelle 3: Ausbaubedarf an den Fernradwanderwegen im Landkreis Märkisch-Oderland

	Priorität	Radweg	Ausbaubedarf	Ausbau km	Kosten (Euro)	Umsetzung
1	I	R1/ZR1	Trebnitz - Wulkow	3,300	594.000	Landesstraße L 36
2	II	R1/ZR1	Hönow - L33- Feuerwehr	0,350	63.000	Gemeinde Lückenschluss
3	II	R1/ZR1	Hönow Alte Dorfstraße	0,400	72.000	Gemeinde Lückenschluss
4	III	R1/ZR1	Wollup (Eichenallee) - Sophienthal	4,000	720.000	Landesstraße L 335
5		R1/ZR1	Platkow - L 334 Wirtschaftsweg	4,200	756.000	Gemeinde Instandsetzung
6		R1/ZR1	Wollup Eichenallee	1,000	180.000	Gemeinde Instandsetzung
7	I	TB = OH	Hohensaaten	2,500	450.000	LUA-Deichbau
8	I	TB = OH	Bralitz	3,000	540.000	LUA-Deichbau
9	I	RPR-RuB	SRB Bahnübergang - Hennickendorf	3,500	630.000	Landesstraße L 23
10	I	RPR-RuB	Hennickendorf - B1 Rüdersdorf	3,500	630.000	Landestraße L233
11	I	RPR-RuB	Rüdersdorf Straße der Jugend	0,700	126.000	LK - K 6420 in Vorbereitung
12	I	RPR_RuB	Rüdersdorf - Seebad - KG MOL	3,000	540.000	Gemeinde in Vorbereitung
13	II	RPR-RuB	Altlandsberg - Ortslage	0,800	144.000	Gemeinde
14	III	RPR-RuB =TFRW	Gielsdorf - L 23 Abzweig Wilkendorf	1.200	216.000	Landestraße L 23 alternativ ZR1
15	III	RPR-RuB	Altlandsberg - Buchholz	4,500	810.000	Gemeinde alternativ ZR1
16	III	RPR-RuB	Buchholz - Wesendahl	2,500	450.000	Gemeinde alternativ ZR1
17	III	RPR-RuB	Wesendahl - Gielsdorf - L 235	4,500	810.000	Landesstraße 235 alternativ ZR1
18	I	OBBRW	Müncheberg - B 168 Dahmsdorf	0,900	162.000	Bundesstraße 168
19	II	OBBRW	Alt Tucheband - Golzow	3,5000	630.000	Landesstraße L 331
20	II	OBBRW	Alte Oder Neukietz/ Neumädewitz	2,000	360.000	Landesstraße L 28
21	III	OBBRW	Alte Oder-Neukietz	1,8000	324.000	Alternativ Deich
22	III	OBBRW	Heinrichsdorf - Beauregard - Deich	2,500	450.000	Deichweg Alte Oder
23		OBBRW	Zechin - Sophiental	4,000	720.000	Wirtschaftsweg Instandsetzung

Kostenkalkulationsansatz - aktuelle Werte auf Basis eines 2 m breiten Ausbaus- Landesamt - RW-Bau 160.000
- 180.000 Euro pro km + Rundung

Tabelle 4: Ausbaubedarf an den regionalen, themenbezogenen Radwanderwegen im Landkreis Märkisch-Oderland

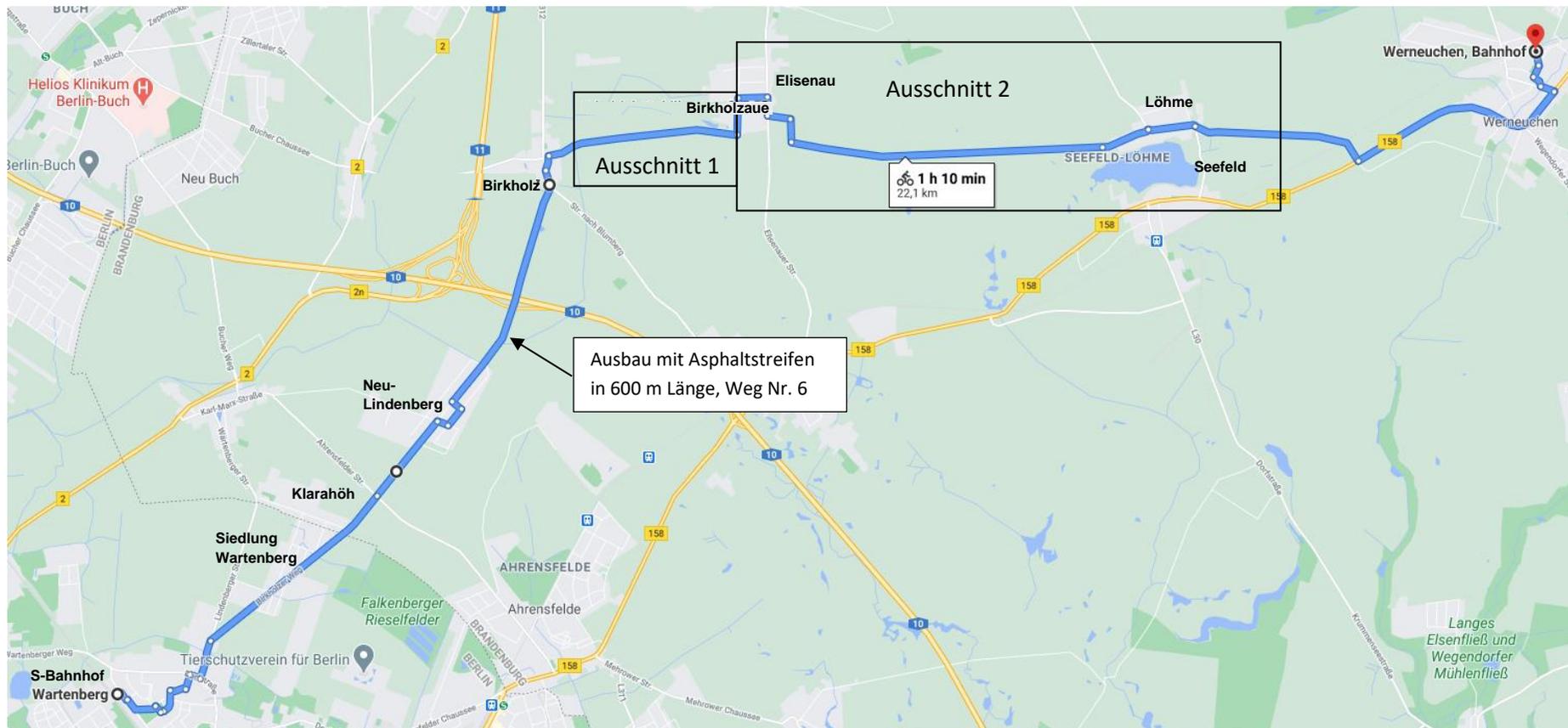
	Priorität	Radweg	Ausbaubedarf	Ausbau km	Kosten (Euro)	Umsetzung
1	II	MST	Falkenhagen - B 5 Luisenhof - KG MOL	1,500 1,500	270.000 270.000	Gemeinde Bundesstraße B5
2	II	MST	Luisenhof - Georgenthal	2.000	360.000	Gemeinde
3	I	TFRW	Neuhardenberg - B167 - Altfriedland	3,500	630.000	Bundesstraße 167
4	I	TFRW	Gielsdorf - L 23 Abzweig Wilkendorf	1.200	216.000	Landestraße L 23 = RPR-RuB
5	I	TFRW	Falkenberg Bhf - Wendtshof	5,000	900.000	Gemeinde
6	I	TFRW	Lebus - Mallnow	2,500	450.000	Gemeinde
7	II	TFRW	Cöthen - Dannenberg	2,500	450.000	Landesstraße 35
8	II	TFRW	Cöthen - Dannenberg	2,000	360.000	Alternativ Wirtschaftsweg
9	II	TFRW	Krüge - Ortslage	1,000	180.000	Gemeinde
10	II	TFRW	Krüge - Heckelberg	3,500	630.000	Landesstraße 29
11	II	TFRW	Heckelberg - Brunow	2,500	450.000	Landesstraße 341
12	II	TFRW	Freudenberg - Beiersdorf	2,500	450.000	Landestraße 236
13	II	TFRW	Beiersdorf-KG MOL	1,000	180.000	Landestraße 236
14	II	TFRW	KG MOL-Wegendorf - Wesendahl	4,000	720.000	Landesstraße 235
15	II	TFRW	Wesendahl - Gielsdorf	4,500	810.000	Landestraße 235
16	III	TFRW	Werneuchen - Gielsdorf	9,000	1.620.000	Landesstraße 230 alternativ
17	III	TFRW	Falkenberg - Bralitz LK BAR Anbindung	3,500	630.000	Gemeinde

Kostenkalkulationsansatz - aktuelle Werte auf Basis eines 2 m breiten Ausbaus- Landesamt - RW-Bau 160.000 - **180.000** Euro pro km + Rundung



Zu errichtende Radwege, auf die im Radverkehrskonzept Barnimer Feldmark Bezug genommen wird

3. S-Bf. Wartenberg - Birkholz - Birkholzaue - Löhme - Bf. Werneuchen

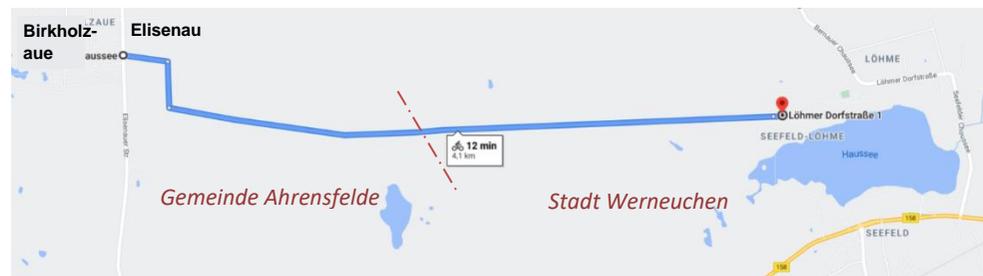


Regionalradweg für Alltagsverkehr und Tourismus. Verbindung zwischen den Siedlungen, zum Löhmer Haussee und nach Werneuchen



Ausbaubedarf Ausschnitt 1:

Ausbau eines Radwegs auf unbefestigtem Feldweg und einem Abschnitt mit Kopfsteinpflaster in 2,0 km Länge



Ausbaubedarf Ausschnitt 2:

Ausbau eines Radwegs auf unbefestigten Feld- und Waldwegen in 4,1 km Länge

13. Bf. Blumberg - Krummensee - Wegendorf



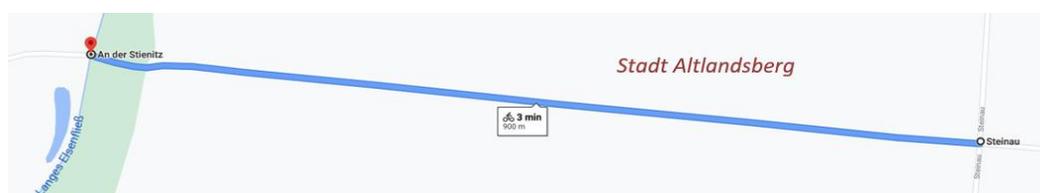
Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung nach Altlandsberg und Strausberg.



Ausschnitt 1, Ausbaubedarf:

Ausbau Radweg auf unbefestigtem Feldweg und Fahrweg mit Kopfsteinpflaster zwischen den Ortsgrenzen von Blumberg und Krummensee in 3,9 km Länge

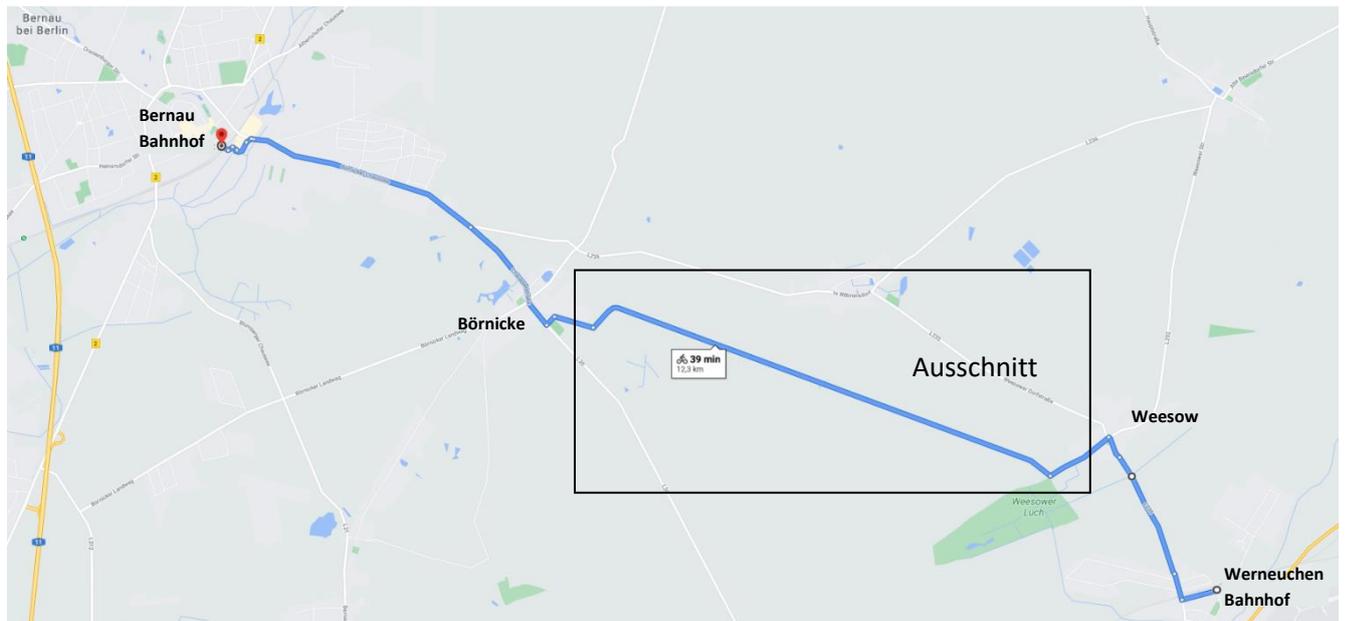
Zum Ausbau von Radwegen im Ort Blumberg siehe *Blumberg, innerörtliche Radwege*.



Ausschnitt 2, Ausbaubedarf:

Errichtung Radweg auf 0,9 km Länge auf unbefestigtem Feldweg zwischen Kreisgrenze Märkisch Oderland und Steinau

14. Bf. Werneuchen - Weesow - Börnicke - S-Bf. Bernau



Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus.

Abschnitt des Fernradwegs *Rund um Berlin*. Verbindung zwischen Bernau und Werneuchen.

Stadt Werneuchen



Ausbaubedarf:

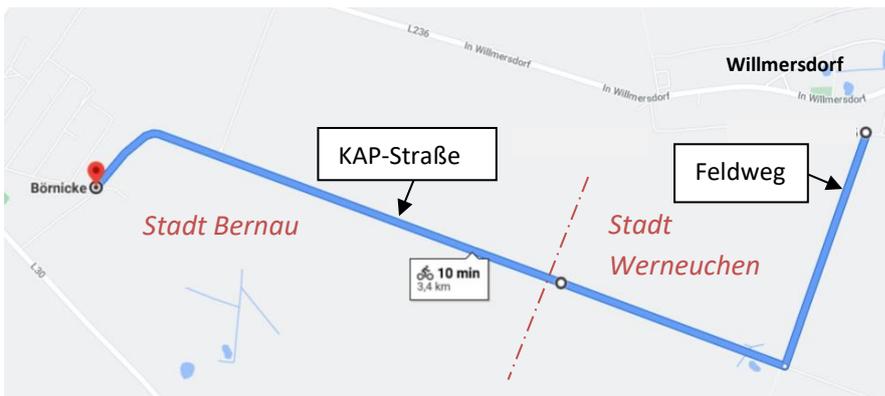
Errichtung eines Radweg auf unbefestigtem Feldweg zwischen Weesow Dorfstraße und Weesower Luch und in 0,3 km Länge

Ausbau des Fahrwegs mit Betonplatten (KAP-Straße) zwischen Willmersdorf Borgsee und Ortsgrenze Börnicke in 2,6 km Länge

14a. Bf. Werneuchen – Weesow - Willmersdorf - Börnicke - Bf Bernau
Alternative zu Weg Nr. 14



Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Werneuchen und Bernau mit den Siedlungen anliegenden Siedlungen. Teil des Fernradwegs *Rund um Berlin*.



Ausschnitt 1 - Ausbaubedarf:

Ausbau eines Radweges auf unbefestigtem Feldweg in 800 m Länge,
 Ausbau des Betonplattenweges der alte KAP-Straße in 2,6 km Länge.



Ausschnitt 2 - Ausbaubedarf:

Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radweges zur L 235 zwischen
 Weesow und Willmersdorf in 2,6 km Länge

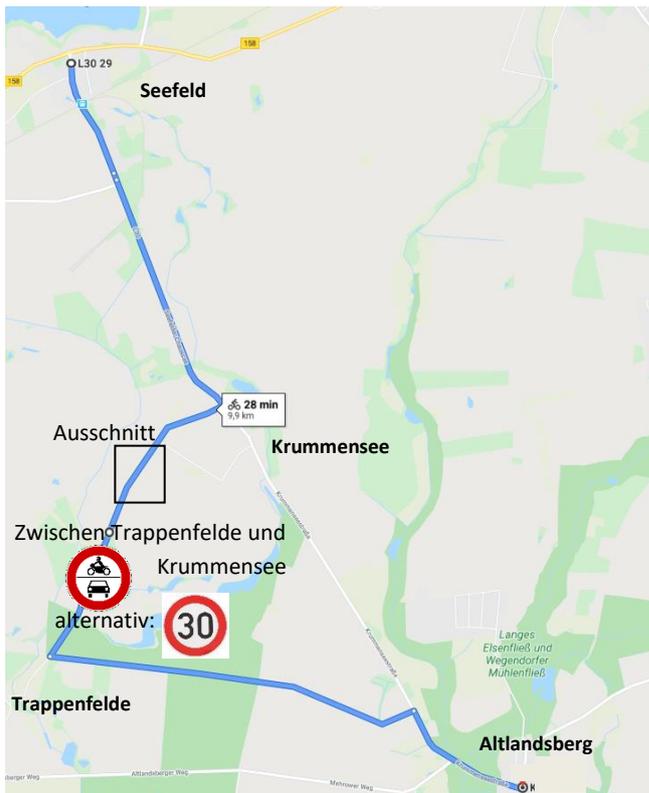
15. Seefeld - Löhme - Börnicke - Bf. Bernau



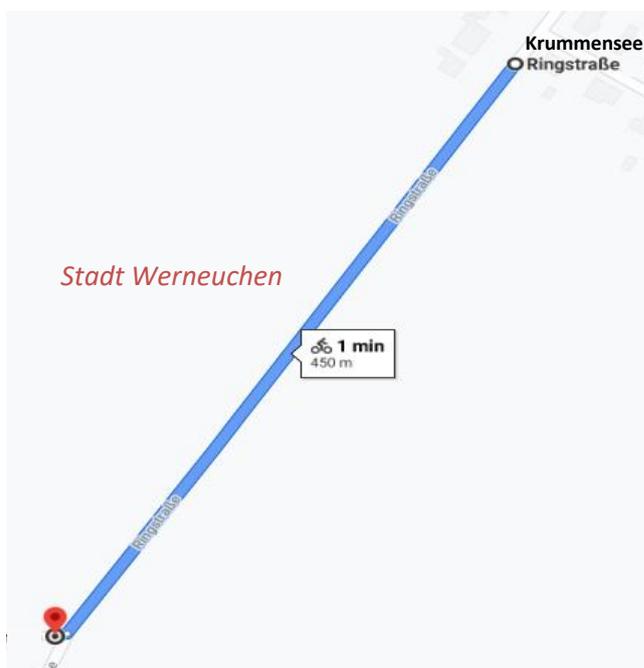
Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr.
Verbindung zwischen den Sielungen und zum Löhmer
Haussee und zu den bereits vorhandenen Radwegen.
Lückenschluss

Ausbaubedarf:
Errichtung eines fahrbahnbegleitenden
Radwegs zur L 30 in 4,0 km Länge

16. Altlandsberg - Krummensee - Seefeld



Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus, Teil des Fernradweges *Rund um Berlin*



Ausbaubedarf:
 Aufbau einer Asphaltdecke auf oder seitlich vom Fahrweg mit Kopfsteinpflaster am Ortsausgang von Krummensee in 450 m Länge

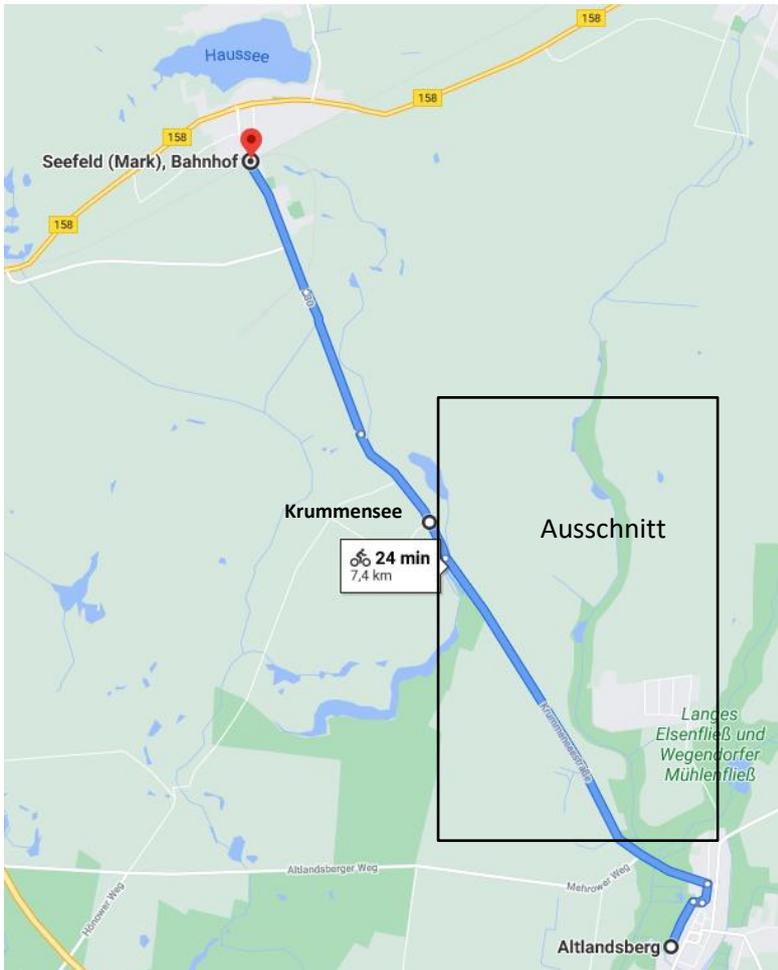
Der Fahrweg zwischen Trappenfelde und Krummensee ist nur 3 m breit, in beiden Richtungen und ohne Geschwindigkeitsbeschränkung befahrbar.

Als Abschnitt des ausgewiesenen Fernradweges *Rund um Berlin* wird dieser von überdurchschnittlich vielen Fahrradfahrern, und auch von Familien mit Kindern genutzt. Deshalb besteht dort eine erhebliche Gefährdung für die Radfahrer.

Vorschlag zur Verkehrsberuhigung: Sperrung der Strecke für den Kfz-Verkehr (für diese dann 4 km längere Strecke), ggf. alternativ eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h – **Handlungsbedarf!**

Die Errichtung eines Radwegs fahrbahnbegleitend zur L 30 zwischen Krummensee und Altlandsberg als direkte Verbindung und Fortführung des bereits bestehenden Radwegs zwischen Seefeld und Krummensee (Weg Nr. 16a) ist die anzustrebende, bessere Trasse für den Fernradweg.

16a. Altlandsberg – Krummensee – Seefeld (direkte Verbindung)
Alternative zu Weg Nr. 16



Regionalradweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung von Seefeld und Krummensee mit Altlandsberg auf kürzestem Weg. Bessere Trasse für den Fernradweg *Rund um Berlin*



Ausbaubedarf:
 Errichtung eines Radwegs fahrbahnbegleitend zur L 30 zwischen der Ortsgrenze von Krummensee und dem abzweigenden Radweg Altlandsberg - Trappenfelde in 2,3 km Länge

18. Bf. Werneuchen - Steinau - Altlandsberg



Ausschnitt 1



Ausschnitt 2

Überregionaler für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der beiden Städte miteinander auf direktem Weg

Ausbaubedarf:

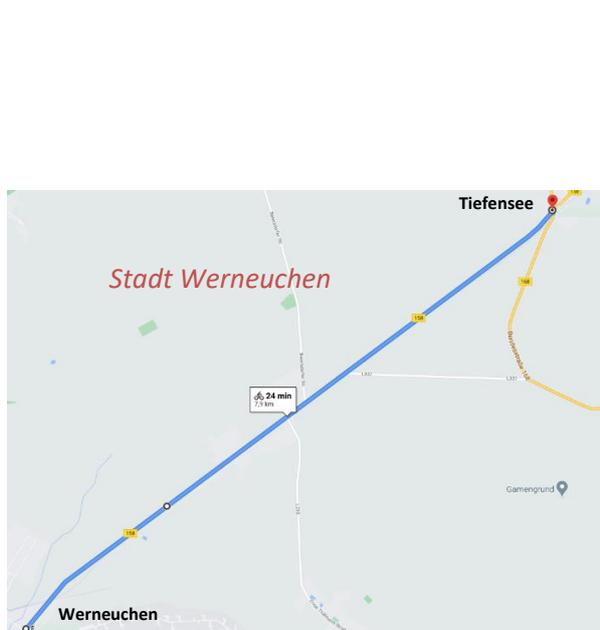
Errichtung von Radwegen südlich und nördlich von Steinau auf unbefestigter Fahrbahn mit einer Gesamtlänge von 3,2 km.

Ggf. ist der Abschnitt zwischen Altlandsberg und Steinau für den Kfz-Verkehr auszubauen. Der Abschnitt zwischen Werneuchen und Steinau ist für den Kfz-Verkehr nicht freizugeben. Zurzeit fahren dort wegen der schlechten Fahrbahndecke auch kaum Fahrzeuge.

19. Bf. Werneuchen - Tiefensee – Leuenberg - Steinbeck – Platzfelde - Bf. Bad Freienwalde



Überregionaler Radweg für Alltags- und Schülerverkehr und Tourismus. Verbindung der Stadt Werneuchen mit den Städten Bad Freienwalde und Eberswalde und mit den umliegenden Siedlungen.



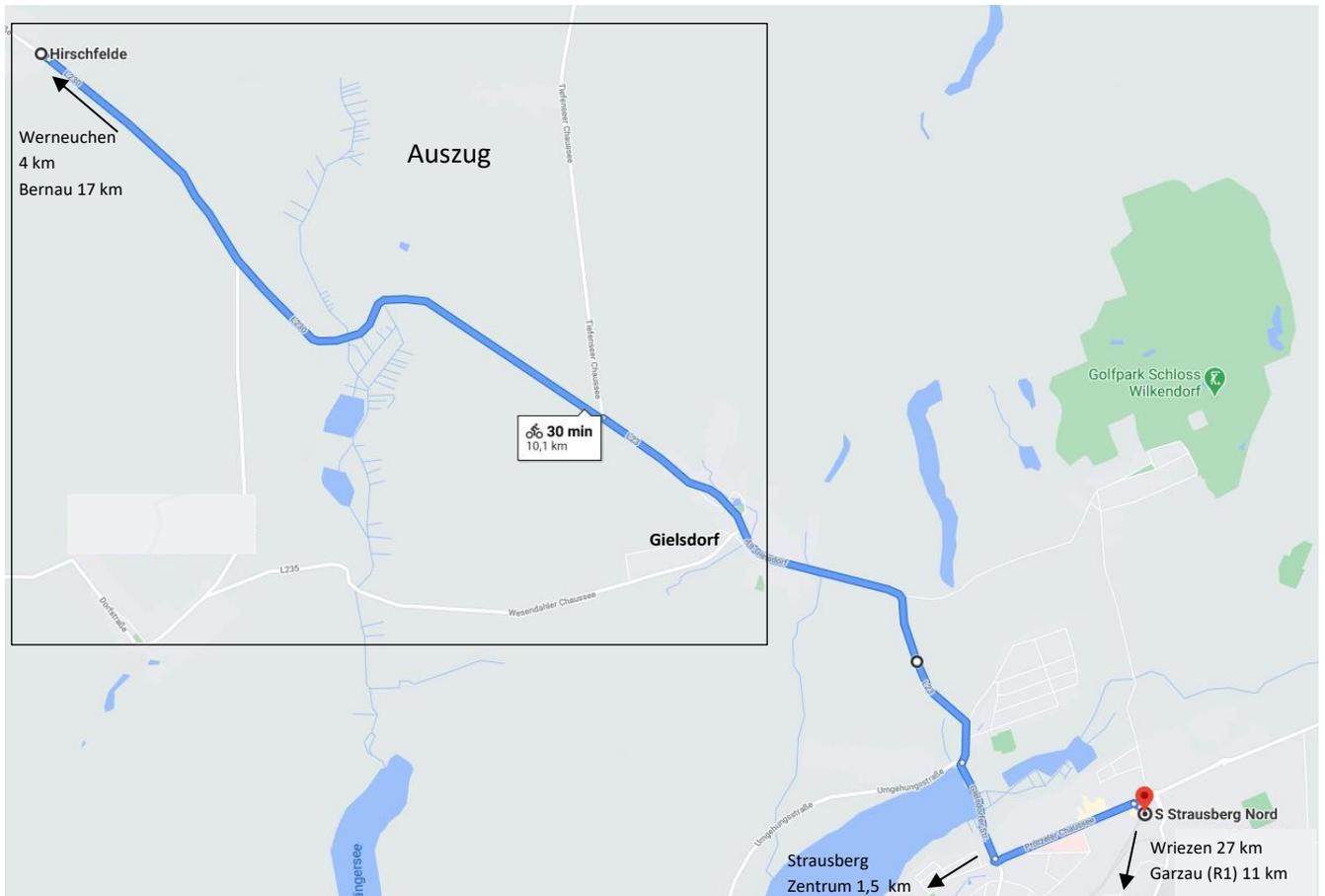
Abschnitt 1, Ausbaubedarf:
Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs zur B 158 zwischen den Kreisverkehren in Werneuchen und Tiefensee in einer Länge von 7,9 km



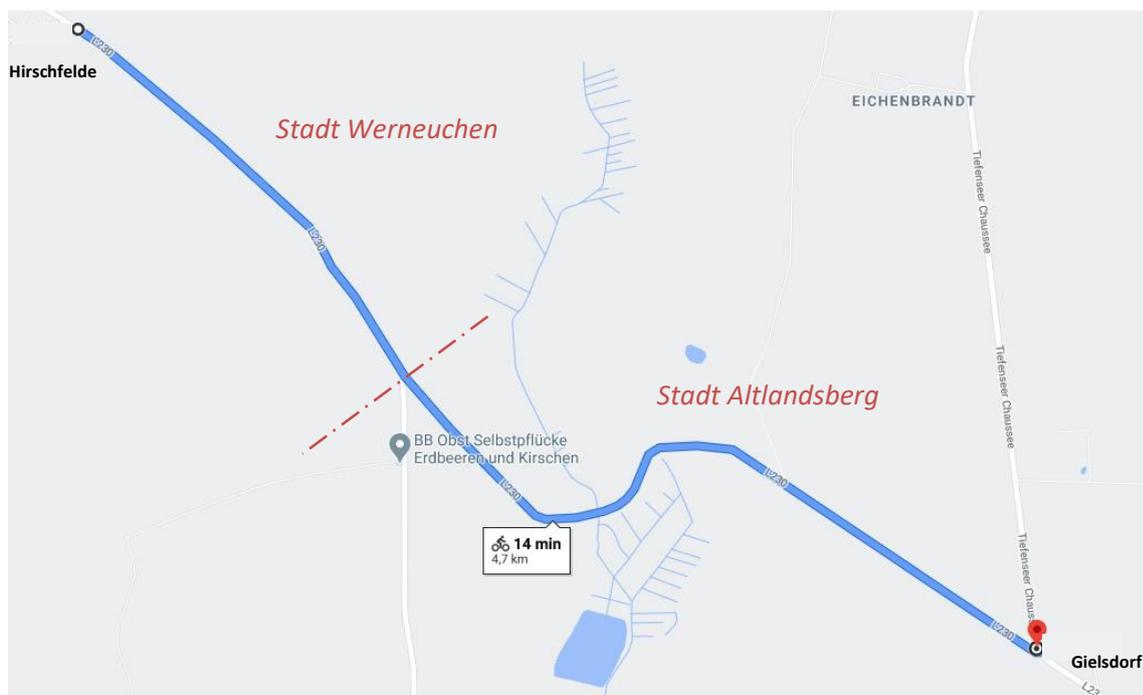
Abschnitt 2, Ausbaubedarf:
Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs zur B 158 zwischen den Ortsgrenzen von Steinbeck und Bad Freienwalde in einer Länge von 8,8 km

20a. Hirschfelde - Gielsdorf - S-Bf. Strausberg Nord

Alternative zu Weg Nr. 20 im Radwegekonzept des Landkreises Märkisch Oderland



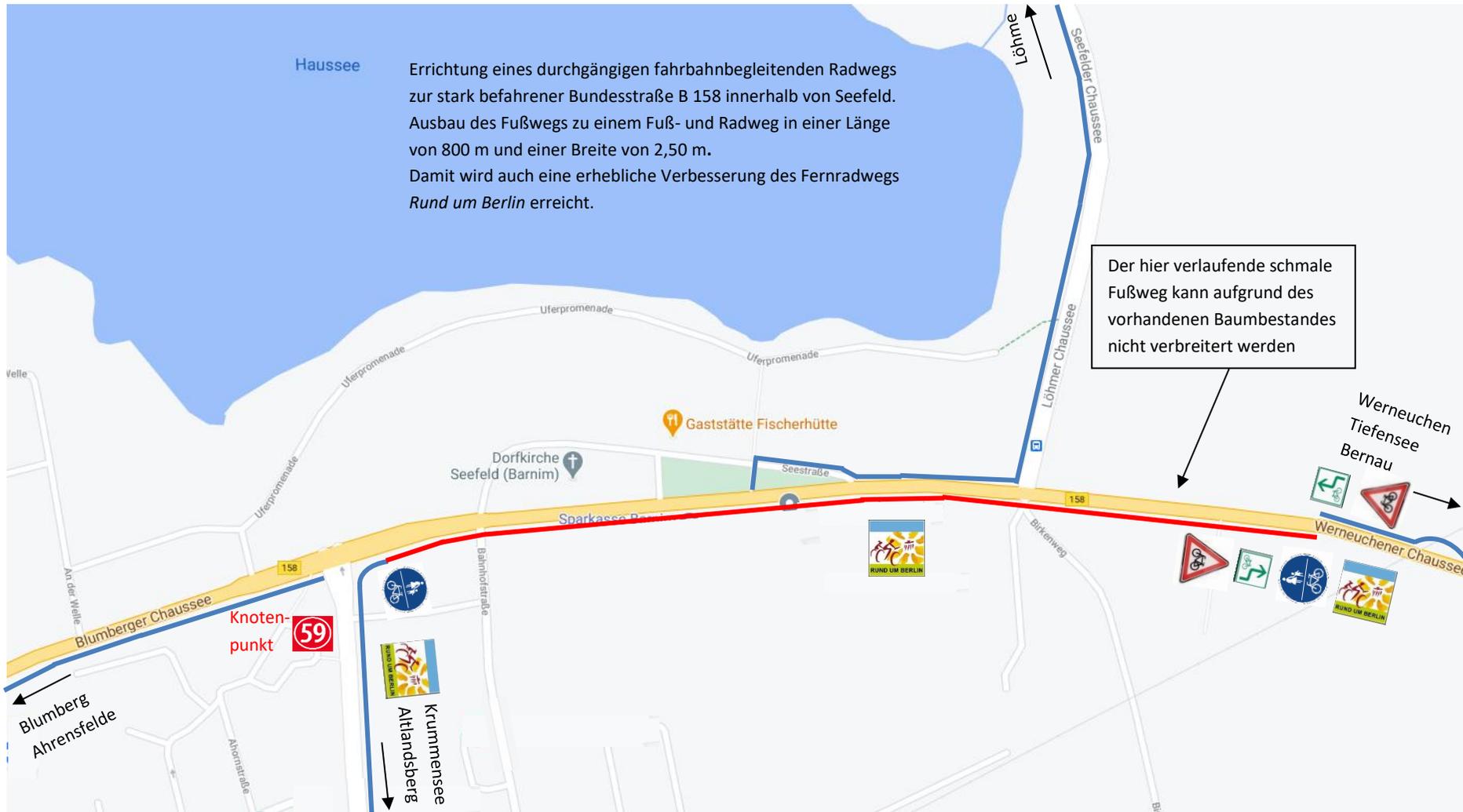
Überregionaler Radweg für Alltagsverkehr und Tourismus, direkte Verbindung zwischen den Städten Bernau, Werneuchen und Strausberg. Verbindung nach Wriezen und zum Fernradweg *Europaradweg R1*



Ausbaubedarf:

Errichtung eines fahrbahnbegleitenden Radwegs an der L 230 in einer Länge von 5,2 km

Seefeld, innerörtliche Radwege



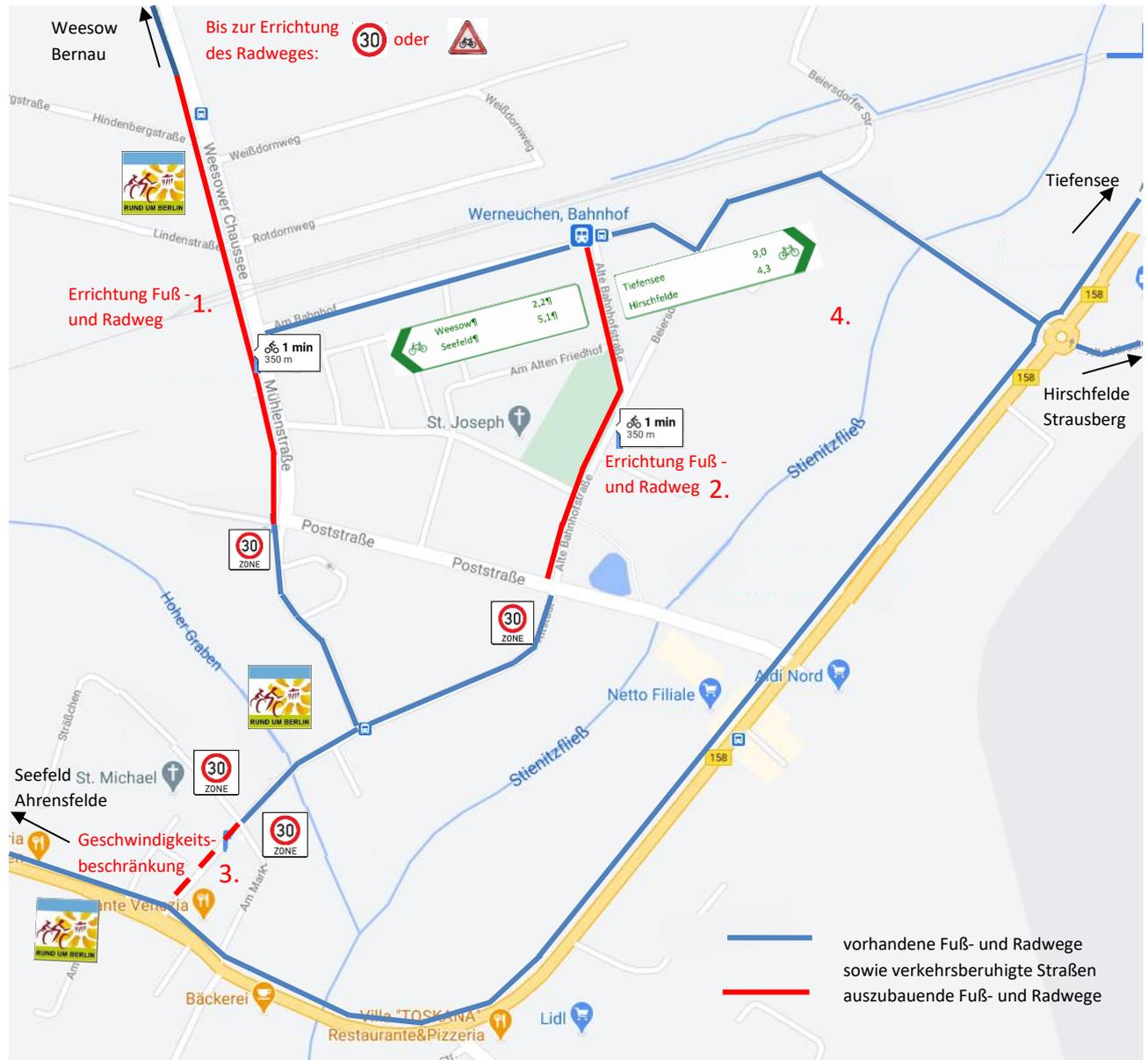
Haussee

Errichtung eines durchgängigen fahrbahnbegleitenden Radwegs zur stark befahrener Bundesstraße B 158 innerhalb von Seefeld. Ausbau des Fußwegs zu einem Fuß- und Radweg in einer Länge von 800 m und einer Breite von 2,50 m. Damit wird auch eine erhebliche Verbesserung des Fernradwegs *Rund um Berlin* erreicht.

Der hier verlaufende schmale Fußweg kann aufgrund des vorhandenen Baumbestandes nicht verbreitert werden

- Vorhandene Radwege
- auszubauender Fuß- und Radweg

Werneuchen, innerörtliche Radwege



1. Auf diesem Abschnitt verläuft der Fernradweg *Rund um Berlin* und es findet Schülerverkehr zwischen Weesow und Werneuchen statt. Der Radweg hört an der verkehrsreiche Straße abrupt auf. Dessen Fortsetzung bis zur Poststraße (Beginn der Zone 30 km/h) ist zwingend erforderlich. Platz für den 350 m langen und 2,50 m breiten Fuß- und Radweg (auch auf dem Bahnübergang) ist vorhanden. Es wäre lediglich ein geringfügiger Grundstückserwerb notwendig.
Bis zum Bau des neuen Radweges sind für die gefahrlosere Überquerung der Straße am Beginn des Weesower Radwegs Warnschilder *Achtung Fahrradfahrer* aufzustellen. Noch besser wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h.
2. Zwischen Ortszentrum und Bahnhof ist ein 350 m langer Radweg an der Alten Bahnhofsstraße zu errichten. Die Pflasterstraße ist als Radweg völlig ungeeignet. Der vorhandene schmale Fußweg mit schlechter Decke ist zu einem 2,50 m breiten Fuß- und Radweg auszubauen. Platz dafür ist vorhanden.
3. Auf der Breiten Straße zwischen Kirchstraße und B 158 ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, besser noch die Erweiterung der Zone 30 km/h zu veranlassen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum auf dem 120 m langen Abschnitt $v_{\max} = 50$ km/h sein soll. Auf der schmalen Straße mit parkenden Autos besteht zurzeit eine Gefährdung für Radfahrer.
4. Für die vielen mit dem Zug ankommenden Fahrradtouristen ist am Bahnhofsvorplatz die wegweisende Beschilderung der Radrouten zu ergänzen. Entsprechende Schilder sind auch aufzustellen an der Einmündung der Straße am Bahnhof in die Mühlenstraße/Weesower Chaussee sowie am Kreisverkehr, der Kreuzung Alte Hirschfelder Straße / Freienwalder Straße.